



Bockauer Skiverein beim 18. Stadtlauf in Herrieden am Start

Da dieses Jahr unser Lauf zum Angelikafest erst im Juni stattfindet, machte sich eine Delegation von 22 Leuten auf, um am Wochenende vom 01. bis 03.05.2026 am 18. Herriedener Stadtlauf teilzunehmen.

Unter den Teilnehmer waren Mitglieder des Bockauer Skivereins und auch Nichtmitglieder die der Einladung der Herriedener Aquathleten für einen Besuch in der Partnerstadt folgten.

Am Freitag gab es ein gemeinsames Abendessen mit Freunden und Mitgliedern der Herriedener Aquathleten, im Hotel Bergwirt.

Am Samstag fand dann der 18. Stadtlauf mit insgesamt 928 Teilnehmern statt.

Gelaufen wurden Strecken von 600 m, 1,2 km, 5,5 km und 10 km. Als Abschluss gab dann noch ein Staffellenrennen über 3 x 600 m für Sponsoren und Institutionen.

Unter den Läufern waren auch 18 Vertreter des Bockauer Skivereins die auf verschiedenen Strecken und der Staffel am Stadtlauf teilnahmen.

Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung die mit einer tollen Moderati-

on durch den Vereinschef Armin Jechnerer und seinen vielen Helfern abgesichert wurde.

Nach der Siegerehrung waren wir dann zu einem gemeinsamen Abendessen im Pfarrsaal der Stadt Herrieden eingeladen. Hier waren alle Helfer und das Organisationsteam des Stadtlaufes dabei und es wurden die erlebten Eindrücke ausgewertet.

Am Sonntag zum Frühstück bekamen wir dann noch Besuch vom frisch gewählten Bürgermeister der Stadt Herrieden Patrick Peters. Dieser hatte ja am 01.05.2026 die Amtsgeschäfte von Dorina Jechnerer übernommen.

Er ließ es sich nicht nehmen die kleine Delegation aus Bockau zu besuchen.

In einem netten Gespräch bekräftigte er die Partnerschaft auch so weiterzuführen wie bisher. Er freut sich auch auf einen Besuch im August zu unserem Wurzelfest.

Wir möchten uns hier auch noch mal für die nette Einladung der Herriedener Aquathleten bedanken und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen um die Partnerschaft weiter auszubauen.



Altersklassenstart Marktplatz Herrieden Stadtlauf



Samstag am Gedenkstein der Partnerstadt Herrieden mit Bockau



Sonntag: Treffen mit neuem Bürgermeister

Verwaltungsgemeinschaft Zschorlau-Bockau

■ Gemeindeverwaltung Bockau

Schneeberger Straße 49, 08324 Bockau
Tel.: 03771/43010-0, Fax: 03771/43010-210
E-Mail: info@bockau-erzgebirge.de
Internet: www.bockau.de

Öffnungszeiten:

Montag **geschlossen**
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch **geschlossen**
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

■ Gemeindeverwaltung Zschorlau

August-Bebel-Straße 78, 08321 Zschorlau
Telefon: 03771 4104-0, Fax: 03771 458219
E-Mail: sekretariat@zschorlau.de
Internet: www.zschorlau.info

■ Erreichbarkeit der Fachbereiche

- Finanzen 03771 4104-14
oder -15
- Einwohnermeldeamt 03771 4104-18
- Hauptamt 03771 4104-30
- Ordnungsamt 03771 4104-38
- Soziales 03771 4104-19
- Bauverwaltung 03771 4104-65
oder -13
- Liegenschaften 03771 4104-16

Öffnungszeiten

Montag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch **geschlossen**
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten und Erreichbarkeit der Bibliothek Bockau

Die Räume der Bibliothek befinden sich im Gemeindeforum Bockau, Schneeberger Straße 49.

Öffnungszeiten

Montag 11.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag 10.30 bis 14.30 Uhr
Donnerstag 11.00 bis 17.00 Uhr

Telefon: 03771 43010-415

E-Mail: bibliothek@bockau-erzgebirge.de

Wir gratulieren

■ Seniorengeburtstage

Die Bürgermeisterin gratuliert unseren Senioren ...

■ ... zum Geburtstag

Herrn Ludwig Ullmann	am 15.05.	zum 75. Geburtstag
Frau Karin Löschner	am 19.05.	zum 80. Geburtstag
Herrn Frieder Weiß	am 19.05.	zum 75. Geburtstag
Herrn Lothar Schüler	am 26.05.	zum 85. Geburtstag
Herrn Peter Krauthahn	am 27.05.	zum 75. Geburtstag
Herrn Horst Becher	am 29.05.	zum 70. Geburtstag
Herrn Horst Schmidt	am 30.05.	zum 90. Geburtstag
Herrn Joachim Widdra	am 02.06.	zum 75. Geburtstag
Herrn Ingo Stopp	am 04.06.	zum 75. Geburtstag
Herrn Günter Vogel	am 05.06.	zum 85. Geburtstag
Herrn Jürgen Falke	am 08.06.	zum 80. Geburtstag

■ ... zur Goldenen Hochzeit

Herrn und Frau Günter und Elisabeth Kircheiß	am 15.05.
Herrn und Frau Horst und Sabine Schwarzwald	am 05.06.

■ ... zur Diamantenen Hochzeit

Herrn und Frau Karlheinz und Rosemarie Schwotzer	am 28.05.
--	-----------

Wir gratulieren allen Jubilaren sowie den Jubelpaaren und überbringen Ihnen die besten Wünsche für Gesundheit und persönliches Wohlergehen im Kreise Ihrer Verwandten, Bekannten und Freunde.

Hinweis zur Veröffentlichung von Altersjubiläen: Seit 1. November 2015 werden Altersjubiläen wie folgt veröffentlicht (§ 50 Abs. 2 Bundesmeldegesetz): Altersjubiläen sind **der 70. Geburtstag**, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Sollte eine Nichtveröffentlichung des Geburtstages gewünscht werden, weisen wir darauf hin, dass diese Beantragung nur in schriftlicher Form entgegengenommen wird. Anträge erhalten Sie im Einwohnermeldeamt Zschorlau.

Informationen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

**die 6. Sitzung des Bockauer Gemeinderates im Jahr 2026 findet
am 23.06. um 18:30 Uhr
im Gemeindeamt Bockau, Schneeberger Straße 49 (Ratssaal) statt.**

Die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte aus den Informationskästen sowie auf der Website der Gemeinde Bockau unter www.bockau.de.



Franziska Meier, Bürgermeisterin

**Amtsblatt „Bockauer Nachrichten“
im Juni 2026**

**Redaktionsschluss: 1. Juni 2026
Erscheinungstermin: 10. Juni 2026**

Öffentliche Bekanntmachung | Informationen der Bürgermeisterin

■ Bekanntgabe der Beschlüsse

■ Zur Sitzung des Gemeinderates am 21.04.2026, wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss Nr. B018/2026

Der Gemeinderat beschließt:

1. Die Vergabe eines Geräteträgers Multicar M31C mit Winterdienstausrüstung bestehend aus einem Streuaufsatz Fiedler FSS 1100/4 und einem Vorbauschneepflug Fiedler FKP 1720 an Autohaus am Schwarzwasser GmbH zum angebotenen Gesamtpreis von 169.590,15 € brutto.
2. Der Leasingvertrag wird mit der Deutschen Leasing für Sparkassen und Mittelstand GmbH, Frölingstraße 15–31 in 61352 Bad Homburg geschlossen, die das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.
3. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Leasingvertrag (Teilamortisationsvertrag mit Laufzeit von 60 Monaten) mit der Deutschen Leasing für Sparkassen und Mittelstand GmbH abzuschließen, sofern die Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde zum Leasinggeschäft benötigt wird bzw. vorliegt.

Abstimmungsergebnis: (einstimmig) 9 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung

■ Mitteilung an die Bürgerinnen und Bürger

Aufgrund der aktuellen Abwesenheit der Bürgermeisterin steht Ihnen wieder Herr Franz Fürtsch, stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde, als Ansprechpartner für Ihre Anliegen zur Verfügung. Er ist montags von 9:00 bis 13:00 Uhr im Rathaus Bockau erreichbar. Bei Fragen oder Anliegen können Sie sich gerne innerhalb dieser Sprechzeiten an ihn wenden.

Impressum – Herausgeber: Gemeindeverwaltung Bockau, Bürgermeisterin Franziska Meier, Schneeberger Straße 49, 08324 Bockau, Telefon: 03771 430 10-0, E-Mail: info@bockau-erzgebirge.de **Verantwortlich für den amtlichen Teil (Pflichtveröffentlichungen):** Bürgermeisterin Franziska Meier

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: (v.i.S.d.P.) Bürgermeisterin Franziska Meier, bzw. seine Vertreter, Leiter der Behörden bzw. Vorsitzenden der Vereine.

Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Anzeigen/Herstellung: Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau, OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Hannes Riedel, Geschäftsführer, Telefon: 037208 876-0; info@riedel-verlag.de; anzeigen@riedel-verlag.de; www.riedel-verlag.de

Vertrieb: Die Bockauer Nachrichten liegen an Auslagestellen zur Mitnahme aus.

Auflage: 1200 Exemplare. Es wird ausschließlich Papier mit FSC-Zertifikat eingesetzt. Die Bockauer Nachrichten erscheinen monatlich.

Im Rahmen der Herstellung dieses Druckproduktes wurde ein finanzieller Beitrag an das Klimaprojekt „Windenergie, Marokko“ zertifiziert nach GoldStandard geleistet.

Mehr Informationen finden Sie hier: www.klima-druck.de/bilanz?id=26227011



■ Liebe Bockauerinnen und Bockauer,

der Mai ist gekommen – jener Monat, der für Aufbruch, Lebensfreude und neues Erblühen steht. Auch in unserer schönen Gemeinde Bockau ist dieses besondere Flair deutlich spürbar: Es wird gebaut, gestaltet und vor allem gemeinsam angepackt. Überall zeigt sich, wie lebendig und engagiert unser Ort ist.

Wie bereits im vergangenen Amtsblatt berichtet, schreitet der Breitbandausbau durch die EnviaTel in mehreren Straßenzügen kontinuierlich voran. Parallel dazu wird im Dorfbachweg nicht nur die Trinkwasserleitung durch den ZWW erneuert, sondern auch die Straßenoberfläche umfassend saniert. Ebenso wird die Bautätigkeit in der Schulstraße wieder aufgenommen.

Diese Maßnahmen sind wichtige Investitionen in die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde und kommen uns allen langfristig zugute.

Ein ganz besonderes Zeichen des Zusammenhalts zeigt sich derzeit am Freibad Bockau. Seit dem 4. Mai engagieren sich zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer mit großem Einsatz, um unser Freibad rechtzeitig für die Saison vorzubereiten. Mit viel Tatkraft und Herzblut wird gestrichen, instandgesetzt und verschönert, sodass wir Mitte Juni gemeinsam in eine unbeschwerter Freibadsaison starten können.

In diesem Zusammenhang freut es mich besonders, dass der Gemeinderat in seiner März-Sitzung die Modernisierung der Filteranlage beschlossen hat. Diese Maßnahme stellt einen wichtigen Schritt dar, um die Wasserqualität nachhaltig zu verbessern und den technischen Standard unserer Anlage auf ein zeitgemäßes Niveau zu heben. Eine moderne Filtertechnik sorgt nicht nur für klares und hygienisch einwandfreies Badewasser, sondern trägt auch zur Betriebssicherheit und Effizienz bei. Damit investieren wir bewusst in die Zukunft unseres Freibades und schaffen zugleich die Grundlage dafür, dass sich Besucherinnen und Besucher jeden Alters bei uns wohl und sicher fühlen können.

Mein besonderer Dank gilt zudem den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bockau und engagierten Bürgern, die eine Ausbildung zum Rettungsschwimmer vorweisen können und bereit sind, im Schichtbetrieb gemeinsam mit der DLRG die Badeaufsicht zu übernehmen. Dieses Engagement ist keineswegs selbstverständlich und verdient höchste Anerkennung.

In diesem Zusammenhang möchte ich ebenfalls allen Bürgerinnen und Bürgern herzlich danken, die sich am diesjährigen Frühjahrsputz beteiligt haben. Durch Ihren tatkräftigen Einsatz bei der Beseitigung von Unrat, der Pflege von Grünflächen und der Verschönerung öffentlicher Bereiche haben Sie maßgeblich dazu beigetragen, dass sich unser Bockau gepflegt und einladend präsentiert. Ihr Engagement ist ein wertvoller Beitrag für das Gemeinwohl und ein sichtbares Zeichen Ihrer Verbundenheit mit unserer Gemeinde.

Zugleich möchte ich diejenigen unter Ihnen, die sich bislang noch nicht an der Beseitigung von Verschmutzungen beteiligt haben, freundlich ermutigen, es den engagierten Bürgerinnen und Bürgern gleichzutun. Eine saubere und lebenswerte Gemeinde ist eine gemeinsame Aufgabe, zu der jede und jeder von uns beitragen kann. Schon kleine Handlungen im Alltag können Großes bewirken.

Abschließend möchte ich Sie noch über einige kurzfristige Änderungen im Veranstaltungskalender informieren: Der **Waldgottesdienst zu Himmelfahrt** findet um 10:00 Uhr an der **Skihütte** statt. Zudem wurde der **Cross-Lauf zum Angelikafest** auf den **13. Juni 2026** verschoben.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, all diese Entwicklungen zeigen: Bockau lebt von Ihrem Engagement, Ihrem Zusammenhalt und Ihrer Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Lassen Sie uns diesen Weg **GEMEINSAM für BOCKAU** weiter fortsetzen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Bürgermeisterin

Franziska Meier

Öffentliche Bekanntmachung

■ Haushaltssatzung der Gemeinde Bockau für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 24.03.2026 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im **Ergebnishaushalt** mit dem

– Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	3.437.459,00 Euro
– Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	3.655.910,00 Euro
– Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-218.451,00 Euro
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	5.500,00 Euro
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 Euro
– Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	5.500,00 Euro
– Gesamtergebnis auf	-212.951,00 Euro
– Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 Euro
– Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 Euro
– Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	187.930,00 Euro
– Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0,00 Euro
– veranschlagten Gesamtergebnis auf	-25.021,00 Euro

im **Finanzhaushalt** mit dem

– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	3.233.990,00 Euro
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	3.218.467,00 Euro
– Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	15.523,00 Euro
– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.161.383,00 Euro
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.208.770,00 Euro
– Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-47.387,00 Euro
– Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-31.864,00 Euro
– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 Euro
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	13.354,00 Euro
– Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-13.354,00 Euro
– Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	-45.218,00 Euro

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0,00 Euro

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird auf 0,00 Euro festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 500.000,00 Euro

festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze für die Realsteuern, die in einer gesonderten Satzung festgesetzt worden sind, betragen:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	130 Prozent
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	371 Prozent
für baureife Grundstücke (Grundsteuer C) auf	0 Prozent
für die Grundstücke in Gebieten für Windenergieanlagen (Grundsteuer D) auf	0 Prozent
für die Gewerbesteuer auf	400 Prozent

Bockau, den 11.05.2026

Franziska Meier, Bürgermeisterin

(Siegel)




Öffentliche Bekanntmachung

■ Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) zur Bekanntmachung der Haushaltsatzung für das Haushaltsjahr 2026 vom 11.05.2026

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der Frist von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Frist eines Jahres seit dieser Bekanntmachung jedermann diese Verletzung geltend machen.

■ Hinweis auf die öffentliche Auslegung des Haushaltsplanes gemäß § 76 Abs. 3 SächsGemO

Der Haushaltsplan ist für die Dauer von mindestens einer Woche zur kostenfreien Einsichtnahme für jedermann niederzulegen. Die öffentliche Auslegung der Haushaltsatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2026 erfolgt im Zeitraum **vom 18.05.2025 bis 05.06.2026** jeweils montags bis freitags während der Öffnungszeiten in der

Gemeindeverwaltung Bockau
Schneeberger Straße 49, 08324 Bockau

Der Beschluss zur Haushaltsatzung wurde innerhalb der Monatsfrist nach § 119 Abs. 1 SächsGemO nicht beanstandet.

Bockau, den 11.05.2026



Franziska Meier, Bürgermeisterin



Siegel

■ Öffentliche Bekanntmachung

Der Planungsverband Region Chemnitz gibt bekannt, dass der Entwurf des Raumordnungsplans Wind (ROPW) einschließlich Begründung, Umweltbericht sowie weiterer zweckdienlicher Unterlagen gemäß § 9 Raumordnungsgesetz in der Zeit vom 4. Mai 2026 bis einschließlich 6. Juli 2026 veröffentlicht wird.

Die Unterlagen können im Beteiligungsportal unter https://beteiligung-regionalplan.de/rpchemnitz/?utm_source=chatgpt.com eingesehen werden.

Zusätzlich liegen die Unterlagen während der jeweiligen Öffnungszeiten bei folgenden Dienststellen öffentlich aus:

- Stadtverwaltung Chemnitz, Technisches Rathaus, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz
- Landratsamt Erzgebirgskreis, Referat Recht und Kommunalaufsicht, Paulus-Jenisius-Straße 24, 09456 Annaberg-Buchholz
- Landratsamt Mittelsachsen, Hauptgebäude, Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg
- Landratsamt Vogtlandkreis, Bauordnungsamt, Bahnhofstraße 42–48, 08523 Plauen
- Landratsamt Landkreis Zwickau, Bürgerservicestellen Glauchau, Limbach-Oberfrohna und Zwickau
- Landesdirektion Sachsen, Referat 34 C Raumordnung/ Stadtentwicklung, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz
- Verbandsgeschäftsstelle des Planungsverbandes Region Chemnitz, Verdauer Straße 62, 08056 Zwickau

Innerhalb der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen elektronisch, schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht eingegangene Stellungnahmen können gemäß § 9 Abs. 2 Satz 4 Nr. 3 Raumordnungsgesetz ausgeschlossen werden.

Weitere Informationen zu Öffnungszeiten und Beteiligungsmöglichkeiten ergeben sich aus der Bekanntmachung des Planungsverbandes Region Chemnitz vom 8. April 2026.

Feuerwehr

■ Laufende Einsätze

30.04.2026	04:10 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
29.04.2026	07:59 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
28.04.2026	09:30 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
27.04.2026	21:18 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
21.04.2026	03:01 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
13.04.2026	17:25 Uhr	Eibenstock – Am Bühl	Brandmeldeanlage – automatischer Meldereinlauf
12.04.2026	07:44 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
10.04.2026	19:17 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
09.04.2026	14:04 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
08.04.2026	20:28 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
05.04.2026	22:43 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
04.04.2026	08:04 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
02.04.2026	06:19 Uhr	Eibenstock – Auersbergstraße	Brand Groß – Elektrowerkzeuge GmbH
01.04.2026	11:35 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
01.04.2026	10:01 Uhr	Bockau – Hahnstraße	ABC Klein – Ölspur mit Gefahr
01.04.2026	07:41 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
30.03.2026	05:04 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall

Am späten Nachmittag des 13.04.2026 wurden die Kameraden zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage nach Eibenstock alarmiert. Durch die zuständige Ortsfeuerwehr wurde ein Fehllarm festgestellt, sodass wir auf Anfahrt abbrechen konnten.

Ein Brand Groß in Eibenstock wurde am 02.04.2026 gemeldet. Grund war die Dämmung eines Anlassofens, welche brannte. Nachdem die Kameraden in Bereitstellung auf weitere Informationen warteten, konnten die Eibenstocker Kameraden die Einsatzstelle abarbeiten, sodass wir zügig zurück in das Gerätehaus fahren konnten.

Eine Ölspur in der Örtlichkeit am 01.04.2026 wurde von den Kameraden kontrolliert und an die zuständige Bezirksförsterin abgegeben.

Fabrice Friedrich und Loris Engelhardt, Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Bockau

Bürgerservice

Bürgerservice

■ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

Seit dem 01.09.2025 wurde ein neues System eingeführt, bei dem die Praxen, die aktuell Notdienst haben, über das Internet abgefragt werden müssen. Eine Vorabinformation für die Presse gibt es leider nicht mehr.

Bitte informieren Sie sich im Notfall unter:

[https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/](https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche/)

[patienten/notdienstsuche/](https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche/)

oder den obenstehenden QR-Code

Präsenzzeit jeweils von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr Rufbereitschaft jeweils von Samstag 7:00 Uhr bis Montag, 7:00 Uhr bzw. Bereitschaftstag 7:00 Uhr bis Folgetag 7:00 Uhr



■ Apothekenbereitschaft

14.05.2026

Adler Apotheke, Markt 27, 08289

Schneeberg, Telefon: 03772/22279

Bären Apotheke, Ernst-Schneller-Straße 1, 08315 Lauter-Bernsbach,

Telefon: 03774/62154

16./17.05.2026

Apotheke im Kaufland, Karlsbader Straße

2 A, 08340 Schwarzenberg,

Telefon: 03774/1744488

Brunnen Apotheke, Bahnhofstraße 33,

08297 Zwönitz, Telefon: 037754/75532

23./24.05.2026

Apotheke Bockau, Hauptstraße 2,

08324 Bockau, Telefon: 03771/440909

oder 03771/4509790

Apotheke zum Bergegeist, Sachsenfelder

Straße 71, 08340 Schwarzenberg,

Telefon: 03774/61191

25.05.2026

Vogelbeer Apotheke, Markt 12, 08312

Lauter-Bernsbach, Telefon: 03771/731353

Keilberg Apotheke, Bruno-Dost-Straße 1 A,

08289 Schneeberg,

Telefon: 03772/20100

30./31.05.2026

Apotheke zum Bergegeist, Sachsenfelder

Straße 71, 08340 Schwarzenberg,

Telefon: 03774/61191

Berg Apotheke, Heinestraße 2,

08294 Löbnitz, Telefon: 03771/35109

06./07.06.2026

Apotheke im Kaufland,

Karlsbader Straße 2 A,

08340 Schwarzenberg,

Telefon: 03774/1744488

Bad Apotheke, Am Kurpark 11,

08301 Schlema, Telefon: 03772/22528

Außerhalb der normalen Öffnungszeiten wird ein Bereitschaftsdienst durchgeführt. Die Dienstbereitschaft endet am Folgetag 08.00 Uhr. Mögliche Änderungen finden Sie unter www.aponet.de

■ Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Ab sofort wird der tierärztliche Notfalldienst für Kleintiere in Sachsen über eine einheitliche Telefonnummer erreichbar sein. Bei der Wahl der Telefonnummer **0180 584 37 36** werden Tierhalterinnen und Tierhalter mit der jeweils diensthabenden Tierarztpraxis direkt verbunden. Die Auswahl der Tierarztpraxis wird dabei vom Standort des Anrufenden bestimmt, so dass ein möglichst kurzer Anreiseweg ermöglicht wird. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst wirklich nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen. Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr.



■ Wichtige Rufnummern

Rettungsleitstelle:

Notruf 112

0371 19222

Fax 0371 215764

LRA Erzgebirgskreis: 03733 830

Polizeidirektion

Chemnitz-Erzgebirge: 0371 3870

Gasversorgung: 0371 414755 oder 451444

Erdgasversorgung,

Störung: 0800 1111 489 20

Energieversorgung,

Störung: 01802 040506

Mitnetz-Strom: 01802 305070

Wasser/Abwasser:

Wasserwerke

Westerzgebirge: 03774 1440

Landestalsperrenverwaltung Betrieb

Zwickauer Mulde/Obere Weiße Elster:

037752 5020

(außerhalb der Arbeitszeit) 037752 6297

Stadtwerke

Schneeberg GmbH: 03772 3502-0

Entsorgungsunternehmen:

Restabfall, Bioabfall, Papier

und Sperrabfall 03771/29000 (PreZero)

Gelbe Tonne 03733/5030 (Kühl)

Die **Sprechzeit des Bürgerpolizisten** findet immer am ersten Dienstag im Monat zwischen 15:00 und 17:00 Uhr am Polizeistandort Schneeberg, Markt 9 statt. Termine können Sie mit Herrn Veit unter der Telefonnummer 03772 394014 vereinbaren. Stellvertreter ist Herr Senger, Tel. 03772 39400 (Bürgerpolizist von Schneeberg)

■ Kinder- und Jugendtelefon

Die Berater des Kinder- und Jugendtelefons sind für dich montags bis samstags von 14.00 bis 20.00 Uhr unter der Nummer 0800 111 0 333 und 116 111 erreichbar.

Hier kannst du dich, ohne deinen Namen nennen zu müssen, beraten lassen. Der Anruf ist kostenlos. Du kannst auch das Angebot der E-Mail-Beratung über die Website (https://www.nummergegenkummer.de/kinder-und-jugendberatung/faq-kinder-und-jugendtelefon/#log_in) nutzen. Benötigst du außerhalb der aufgeführten Sprechzeiten Rat und Hilfe, dann kannst du dich an die TelefonSeelsorge wenden, sie ist täglich 24 Stunden erreichbar.

Wenn du außerhalb der Sprechzeiten des Kinder- und Jugendtelefons (montags bis samstags 14:00 bis 20:00 Uhr) Rat und Hilfe brauchst, dann erreichst du unter den Nummern 0800/1110111 und 0800/ 1110222 der TelefonSeelsorge rund um die Uhr jemanden, der dir zuhört, dich tröstet oder berät. Der Anruf ist für dich kostenlos.

Alle Angaben ohne Gewähr.

■ Schiedsstelle Aue: Postfach 1652, 08280 Aue-Bad Schlema

Friedensrichterin Sabine Melzer,

Telefon: 03771 2585459

Schneeberger Straße 13, 08280 Aue

E-Mail: sabine.melzer@friedensrichterin.de

Sprechzeiten: donnerstags 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr bzw. nach Vereinbarung

■ WhatsApp-Kanal

**Bürgerservice
Bockau**



Informationen | Veranstaltungen

■ Starke Leistungen bei den Hallen-Erzgebirgsspielen Leichtathletik in Schwarzenberg für viele Sportler der Bockauer Grundschule

Am 23. März 2026 fanden wieder die Erzgebirgsspiele Leichtathletik in der Ritter-Georg-Halle in Schwarzenberg statt. Der Wettkampf wurde von 28 Mädchen und Jungen unserer Schule mit Begeisterung angenommen. Unsere jungen Sportler gaben in den Disziplinen Ballschocken, Dreierhopp, 30 m Sprint und im Rundenlauf ihr Bestes. In jeder einzelnen Disziplin erhielten die drei Erstplatzierten Medaillen und Urkunden. Insgesamt konnten sich die Sportler unserer Schule sensationelle 31 Medaillen sichern!

Allen jungen teilnehmenden Sportlern gilt eine besondere Anerkennung für den gezeigten Ehrgeiz und sportlichen Einsatz. Wir freuen uns jetzt schon auf den Wettkampf im nächsten Jahr.

Silke Grunert, Verantwortliche Sport der Grundschule Bockau im Namen des ganzen Teams



■ Gartengroßeinsatz in der KITA „Zwergenhaus“

Ende April haben sich bei frühlingshaftem Wetter viele Mitarbeiter der KITA „Zwergenhaus“ sowie engagierte Eltern nach ihrer Arbeit aufgemacht, um das Außengelände der KITA mal wieder auf Vordermann zu bringen sowie einen Großeinsatz im ehemaligen Schulgartengelände gestartet.

Neben Sträucher beschneiden, Wege kehren und dem generellen Aufhübschen des KITA-Außengeländes, lag die Hauptaufgabe der El-



tern und Erzieher im Beräumen des ehemaligen Schulgartens. Auch wenn es dort noch viel zu tun geben wird, wurde durch den wiederholten Einsatz von einigen Eltern und Schulkindern sowie den Erziehern schon ein guter Grundstock für geplante weitere Schritte gesetzt.

Wir sind sehr dankbar, für die körperliche und zeitliche Einsatzbereitschaft einiger Eltern und freuen uns darauf, dieses neue Außengelände bald als Teil unseres nat-urigen Gartens betrachten zu können. An dieser Stelle gilt nochmal unser herzlicher Dank an alle großen und kleinen freiwilligen Helfer.

Gemeinsam etwas zu erschaffen bescherte uns wiederum unbezahlbar, schöne Momente in Gemeinschaft.

■ Bunte Stiefmütterchen vor der KiTa Zwergenhaus

Dank einer Blumenspende der Gärtnerei Teubner konnten wir Anfang April den Eingangsbereich unserer KiTa verschönern. Lara, Martha und Emma aus der Vorschulgruppe halfen beim Einpflanzen und hatten viel Freude dabei.



Informationen | Veranstaltungen

■ Die Mag. George Körner-Gesellschaft e.V. lädt alle Interessierten ein!



„Die wilde Zeit der Wismut“
Ein spannender Vortrag
von Herrmann Meinel
aus Schneeberg

Mittwoch 10. Juni 2026,
19:00 Uhr
im Körner-Haus

Neue Mitglieder und auch kleine Spenden tragen zum Erhalt des Heimatvereins bei!

Aktuelles auch unter: www.koerner-gesellschaft.de

■ Envia TEL lädt zur Bürgersprechstunde – Breitbandausbau in Bockau

envia TEL bietet am **Dienstag, dem 19. Mai 2026 von 15:00 bis 18:00 Uhr** im Rathaus (Schneeberger Straße 49, 08324 Bockau) eine Bürgersprechstunde an. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich umfassend und persönlich zum Thema Glasfaserausbau beraten zu lassen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von envia TEL stehen gern zur Verfügung und beantworten Ihre Fragen.

Weiterer Termin: **Dienstag, 16.06.2026**



Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des Unternehmens unter www.enviatel.de/erzgebirge

envia TEL freut sich über Ihren Besuch!

■ Krabbeltreff im Zwergenhaus

Unser nächster Krabbeltreff findet am **Mittwoch, dem 20. Mai 2026** in der **Johanniter Kindertagesstätte „Zwergenhaus“** statt.

Hierzu laden wir alle 0- bis 3-jährigen mit Mutti und/oder Vati von 09.00 bis 10.00 Uhr in unsere Kindertagesstätte ein.

Wir bitten darum, Hausschuhe mitzubringen und sich vorher persönlich oder telefonisch unter 03771/454144 anzumelden.



In eigener Sache

Sie möchten die **Bockauer Nachrichten** kostenfrei als digitales Abo bestellen?

Scannen Sie dazu den QR-Code oder senden Sie eine E-Mail an newsletter@riedel-verlag.de



Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:

→ Ökobrennstoffe Förster GmbH

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.



TAG DES OFFENEN SCHNITZENS

18 Uhr

Schnitzerheim Hauptstraße 4

in Bockau

Tierheim

■ Liebe Tierfreunde,

ich heiße Mufasa, zumindest, seit ich im Tierheim Bockau lebe.

Davor hatte ich keinen Namen, ich war einfach da. Ein Schatten zwischen Mülltonnen, ein lautloser Schritt durch nasse Straßen. Ein hungriger Blick im Morgengrauen. Ich war ein Streuner, einer von vielen. Einer, den niemand sieht. Ich habe gefroren, habe gehungert, habe gelernt, dass jedes Geräusch Gefahr bedeuten kann, dass jede Nacht ein Kampf ist. Und dass mein Körper mir keine Ruhe lässt.

Da war immer dieser Drang – immer – unaufhörlich. Nicht Hunger, nicht Kälte. Etwas Tieferes. Ich musste los – immer weiter – immer suchen – immer kämpfen. Ich wollte nicht kämpfen – aber ich musste. Für ein Revier, für ein Weibchen... Für etwas, das ich selbst nicht verstand. Und so habe ich gekämpft, bis aufs Blut, bis zur Erschöpfung!

Meine Ohren wurden zerrissen, meine Krallen herausgerissen. Meine Haut trägt Narben wie Erinnerungen an jede einzelne Nacht. Meine Pfoten brennen bei jedem Schritt. Und trotzdem ging ich weiter. Weil ich nicht anders konnte. Immer wieder dieser Drang. Ich konnte nicht mehr – aber ich musste. Bis zum heutigen Tag, an dem alles anders wurde. Ich wurde eingefangen. Ich hatte große Angst. Doch ehrlich? Mein Körper war so müde, dass es mir fast egal war, was passiert. Dann wurde alles schwarz. Als ich wieder aufwachte, war es warm. Zum ersten Mal seit ... ich weiß nicht wann. Es roch nicht nach Gefahr. Es war ruhig. Mein Körper tat weniger weh und vor mir stand Futter. Einfach so – für mich!

Ich war im Tierheim. Zwei Menschen standen da. Sie sahen mich an. Sie wirkten erleichtert, gleichzeitig traurig und wütend. Nicht auf mich – auf, dass, was ich erlebt habe. „Warum kastriert man nicht“ sagte einer leise. „Warum verstehen die Menschen nicht, wieviel Leid sie verhindern könnten“. Ich wusste nicht genau, was das bedeutet, aber ich spürte es. Etwas hat sich verändert. Dieser Druck ... ist weg, diese Unruhe... verschwunden. Mein Körper gehört endlich mir, ich muss nicht mehr kämpfen. Nicht mehr suchen, kann einfach sein. Kastration bedeutet nicht nur, dass ich keinen Nachwuchs mehr zeugen kann, sondern:

- weniger Kämpfe
- weniger Verletzungen
- weniger Krankheiten
- weniger Streunen, weniger Hunger
- weniger Leid

Für mich. Für andere Kater, für alle, die sonst so leben müssen wie ich.

Ich bin Mufasa und heute bin ich zum ersten Mal nicht nur am Leben, heute habe ich eine Chance zu leben.

Bitte sorgt dafür, dass es nicht noch mehr von uns gibt, die erst durch so viel Schmerz gehen müssen, um gerettet zu werden.

Kastration rettet Leben – jeden Tag.

Tierschutzverein Aue-Schwarzenberg und Umgebung e.V.



Informationen | Veranstaltungen



Blickpunkt Auge

Rat und Hilfe bei Sehverlust

Ein Angebot des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen e.V. (BSVS)

■ Sehprobleme verunsichern – Beratung unterstützt!

■ Unabhängige und kostenlose Beratung für Menschen mit (drohendem) Sehverlust, deren Freunde und Angehörige

Sie haben Fragen zur Alltagsbewältigung, zu Hilfsmitteln, rechtlichen und finanziellen Ansprüchen oder zu Schulungs- und Selbsthilfeangeboten? Vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin – wir informieren Sie gern!

■ Nächste Telefonsprechtage:

20.05.2026 | 03.06.2026 | 17.06.2026 – jeweils 15:00 bis 17:00 Uhr

■ Anmeldung

Beratungstelefon Sachsen: 0351 80 90 628

E-Mail: sachsen@blickpunkt-auge.de

Nähere Informationen: www.blickpunkt-auge.de

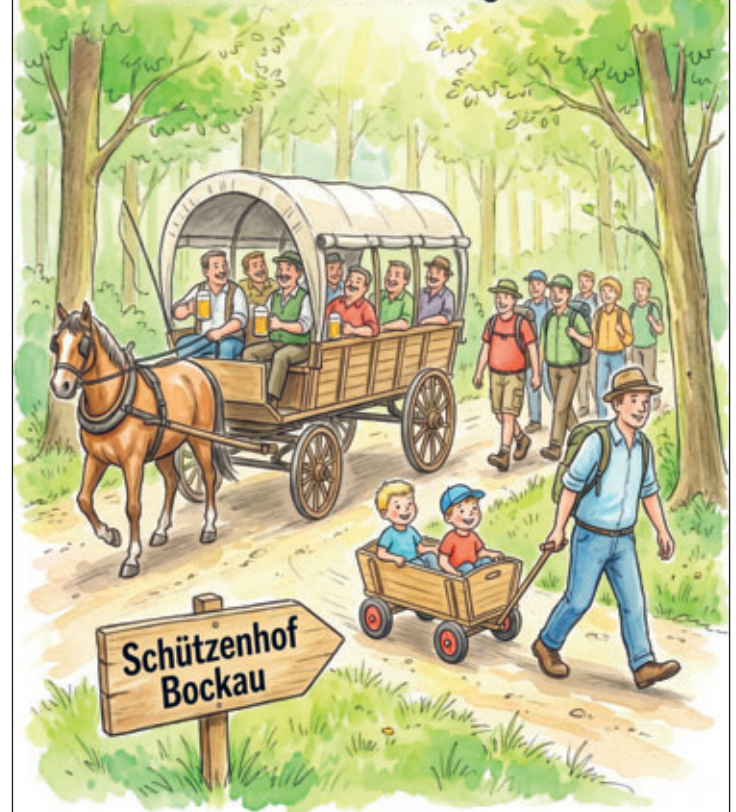
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



PIEL UND CHARLOTTE
KNIESE-STIFTUNG



Himmelfahrt im Schützenhof Bockau 14.05.2026 ab 10 Uhr geöffnet



Vereine

■ Die Schützengesellschaft Bockau 1871 e.V. informiert

■ Bockauer Schützen-Jugend bei der Landesmeisterschaft

Am Wochenende vom 21. bis 22. März ging es für unsere Jungschützin Elina Gläser nach Brandis zur Landesmeisterschaft im Luftgewehrschießen. Allein die Teilnahme an einem so großen Turnier ist ein fantastischer Meilenstein für unseren Verein.



In der Klasse der weiblichen Jugend maß sich Elina mit den absolut Besten aus ganz Sachsen. Das Leistungsniveau war enorm hoch, da viele Konkurrentinnen bereits seit Jahren intensiv trainieren. Elina behielt in diesem starken Teilnehmerfeld die Nerven und beendete ihren Wettkampf mit 336,2 Ringen. Die besondere Meisterschaftsatmosphäre zu schnuppern und Seite an Seite mit Top-Athletinnen an der Feuerlinie zu stehen, bringt einen riesigen Motivationsschub für das weitere Training. Wir sind unheimlich stolz auf ihren sportlichen Auftritt!



■ Lust bekommen, selbst an die Linie zu treten?

Der Schießsport vereint wie kaum ein anderer Konzentration, innere Ruhe und Körperbeherrschung. Dank unserer neuen Hightech-Laseranlage können Kinder bereits ab 7 bis 8 Jahren völlig gefahrlos und ohne Altersbeschränkung in dieses tolle Hobby einsteigen.

Wir trainieren immer dienstags und donnerstags. Melde dich einfach formlos für ein unverbindliches Testtraining unter info.sg1871@gmail.com an.

■ Sportliche Ergebnisse der Bockauer Schützen

Auch im vergangenen Monat nahmen unsere Schützen wieder erfolgreich an verschiedenen regionalen Wettbewerben teil. Hier die Einzelergebnisse:

Landesmeisterschaft DLW (21. bis 22.03.2026 in Brandis)

10 m Luftgewehr – Jugend weiblich

- Platz 13: Elina Gläser (336,2 Ringe)

Offenes Großkaliber-Kurzwaffen-Pokalschießen

(28.03.2026 in Wiesa)

Dienstpistole

- Platz 1: Franz Fürtsch (87 Ringe)

Sportpistole

- Platz 2: Franz Fürtsch (92 Ringe)

Kreismeisterschaft GK KW (11.04.2026 in Pöhla)

Pistole 9x19 – Herren I

- Platz 4: Franz Fürtsch (347 Ringe)
- Platz 7: Patrick Fischer (294 Ringe)

Pistole 9x19 – Herren II

- Platz 2: Marcel Morgenstern (319 Ringe)

Vereinsinterne Rangliste GK Präzision 1/4 (25.04.2026 in Bockau)

- Platz 1: Maik Jung (133 Ringe)
- Platz 2: Tony Weber (130 Ringe)
- Platz 3: Steffen Leichsenring (130 Ringe)
- Platz 4: Marcel Morgenstern (127 Ringe)
- Platz 5: Rico Gläser (120 Ringe)
- Platz 6: Robert Zeeh (117 Ringe)
- Platz 7: Swen Gläser (111 Ringe)

Vereinsinterne Rangliste KK Präzision 1/4 (25.04.2026 in Bockau)

- Platz 1: Steffen Leichsenring (153,1 Ringe)
- Platz 2: Maik Jung (139,2 Ringe)
- Platz 3: Robert Zeeh (138,2 Ringe)
- Platz 4: Tony Weber (136,2 Ringe)
- Platz 5: Rico Gläser (136,0 Ringe)
- Platz 6: Frank Friedrich (109,1 Ringe)

Rangliste KK-LW Wettkampf 1/5 Auflage (25.04.2026 in Bockau)

Herren IV

- Platz 2: Frank Friedrich (256,2 Ringe)

Herren V

- Platz 1: Michael Tuchscherer (278,4 Ringe)

■ Kommende Veranstaltungen:

Zwischen dem 13. Mai und dem 10. Juni stehen in unserem Verein folgende Veranstaltungen auf dem Plan zu denen wir herzlich einladen.

Zuschauer und Gäste sind bei uns herzlich willkommen; wir bitten jedoch alle Besucher, zu ihrem eigenen Schutz bei den Wettkämpfen einen Gehörschutz zu tragen.

- **14.05.2026:** Himmelfahrt im Schützenhof
- **16.05.2026:** Der zweite Teil unseres vereinsinternen Königsschießens bringt die Entscheidung um den diesjährigen Schützenkönig.
- **30.05.2026:** Die 2. Rangliste im KK-Liegendkampf sowie die offene Vereinsmeisterschaft im Präzisionsschießen finden statt.
- **06.06.2026:** Vereinsmeisterschaft Kurzwaffe

Marcel Morgenstern (Schriftführer)

Schützengesellschaft Bockau 1871 e.V.



Vereine

■ VSV Bockau-Lauter

Viel zu feiern gab es nach dem Regionalpokalfinale am 28.02.2026 und 01.03.2026 für den VSV Bockau-Lauter.

Am Samstag holten die Frauen gegen Zwönitz einen umkämpften 2:1 Sieg und verteidigten ihren Titel als Regionalpokalsieger.

Ebenfalls souverän waren unsere Männer I, die wie im Vorjahr den Venusberger VV besiegten. Zum Traumfinale kam es dann am 2. Spieltag um den Mix Pokal. Bei welchem unsere 1. und 2. Mixed Mannschaft im Finale aufeinandertrafen. Finalsieger und damit auch Regionalpokalsieger wurde unsere 1. Mannschaft, am Ende aber dennoch auch ein toller Erfolg für unsere 2. Mixed auf Platz zweimal.

Wieder einmal mehr das Maximum für unseren Verein herausgeholt.

Hannah Neubert



■ Liebe Bucker, werte Gäste, Teilnehmer und Freunde des Oldtimersports und der Traktorentechnik!

Seit 2011 gibt es die Interessengemeinschaft Bockauer Bergpreis, die seit 2012 den Bockauer Bergpreis wieder aktivierte und seit 2013 auch das Bockauer Traktortreffen ins Leben rief.

Nach 7 ½ Jahren Leitung der IG Bockauer Bergpreis konnte ich die Führung der Interessengemeinschaft im letzten Monat in jüngere Hände übergeben.

Es ist mir notwendig, ein kleines Resümee über die Zeit der IG Bockauer Bergpreis zu ziehen.

Ab 2012 wurde der Bockauer Bergpreis jährlich als Eröffnung des Wurzelfestes, natürlich im „neuen Gewand“ als Oldtimerrennen, durchgeführt. Ab 2013 kam das erste Traktortreffen in Bockau hinzu, welches später einen festen Platz am Sonntag des Wurzelfestes einnahm.

Da es während Corona 2020 und 2021 nicht möglich war, diese Veranstaltungen durchzuführen, fuhren wir entsprechende Verluste ein, und haben damit seit Bestehen der IG den Bergpreis 12mal und das Traktortreffen 11 mal durchgeführt. Während beim Bergpreis 2012 66 Teilnehmer an den Start gingen, sind es in den letzten Jahren ca. 150 Teilnehmer gewesen. Auch das Traktortreffen hat mit 40 bis 60 Teilnehmern eine starke Resonanz erfahren.

Außer dem Bergpreis und den Traktortreffen organisierten wir auch viele andere Veranstaltungen, bzw. unsere Mitglieder nahmen an anderen Veranstaltungen teil.

So stellten wir mehrfach zum Tag des Handwerks im Oktober unsere Fahrzeuge bei Lautergold auf dem Marktplatz aus, oftmals verbunden mit einer Rundfahrt oder, wie im letzten Jahr mit einer Ausfahrt von 14 Senioren aus der Vogelbeerresidenz und dem Edelweiß mit Rollstühlen und Rollatoren auf den Pöhlberg und nach Jöhstadt und Schmalzgrube.

Zum Festumzug zum 50. Wurzelfest stellten wir ein eigenes „Bild“ und viele unserer Mitglieder waren an der Organisation und Durchführung beteiligt. Im letzten September organisierten wir eine Oldtimerpräsentation im Zoo von Aue zu 65 Jahren Tierpark bzw. 30 Jahre Zoo der Minis.

2025 feierten wir voller Stolz „100 Jahre Rennsport Bockau – Jägerhaus“. Dies alles war nur möglich durch unsere tollen Mitglieder und Freunde der Interessengemeinschaft Bockauer Bergpreis, die viel Zeit, Engagement und Geld für diese Veranstaltungen investierten.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch besonders, die sehr gute Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr, dem Gemeindeamt und dem Bauhof hervorheben. Gerade das letzte Jahr hat bewiesen, nach der Absage des Wurzelfestes, was alles möglich ist, wenn Leute sich einfach engagieren. Das beste Beispiel war das Traktortreffen in der Lutherstraße und der Bergpreis an der Grundschule incl. der Rundfahrten.

Deshalb möchte ich mich besonders bedanken bei den „Johannitern“ für die Nutzung der Räume und den vielen Vereinen in Bockau, die uns unterstützten. Auch dem Eiscafé „Eisbär“ für die langjährige Treue.

Und all dies wäre unmöglich gewesen, hätte es nicht die unzähligen Sponsoren gegeben, ohne deren Hilfe dies alles nicht möglich gewesen wäre.

Für unser Erzgebirge und unnere Bucke!!!

Mit einem riesen Dankeschön grüßt Euch

Klaus Müller

Ehemaliger Leiter der Interessengemeinschaft Bockauer Bergpreis



Vereine

■ Verleihung des 12. Preises der Magister-George-Körner-Gesellschaft Bockau e.V.

Die Magister-George-Körner-Gesellschaft Bockau e.V. verleiht seit 2009 in unregelmäßigen Abständen den „Körner-Preis“ an Persönlichkeiten oder Institutionen, die sich verdient gemacht haben im Bereich der Heimatpflege, des Brauchtums sowie der Unterstützung grenzübergreifender Aktivitäten.

Der Namenspatron unseres Vereines, Pfarrer George Körner (28.11.1717–03.05.1772), schrieb von 1750 bis 1763 die „Bockauische Chronik“. Zwei Kapitel widmete er dem Bockauer Bergbau unter der Überschrift: „Vom löblichen Bergwerke und Bergbau auf Bockauer Gemeinde und Waldrevier“.

Genau zu diesen Themen des Altbergbaus forschte in den letzten Jahren der Freiburger Wissenschaftler Dr. Claus Legler. Für seine vorbildliche Arbeit wird er deshalb 2026 als 12. Preisträger des Körner-Preises geehrt.

Dr. Claus Legler – Preisträger des Jahres 2026

Dr. Legler wird von uns mit dem Körner Preis ausgezeichnet, weil er die gesamte Bergbaugeschichte unseres Ortes und der Region uneigennützig, aber mit hohem zeitlichem und finanziellem Einsatz aufarbeitete und sie erstmals lückenlos dokumentierte. In seiner akribischen Forschungsarbeit griff er u.a. zurück auf die erwähnten schriftlichen Aktivitäten Körners und entsprechende Artikel aus unserer Schriftenreihe der Magister-George-Körner-Gesellschaft Bockau e.V. Wissenschaftlich effizient durchforstete Dr. Claus Legler zudem die Altbestände der TU Bergakademie Freiberg und andere zugängliche Archive. Er fand alte Grubenrisse und Akten, spürte in Bockaus Natur noch vorhandene Bergwerksgräben, Halden und alte Mund-

löcher auf. Diese ordnete er örtlich in eine umfassende und lückenlose Dokumentation aller Bergbauaktivitäten unseres Bereiches ein. Längst im Zeitstrom der Geschichte untergegangene Grubennamen und deren Betreiber finden sich nun wieder in dem von ihm erstellten Messtischblatt. Punktgenau sind sie darin lokalisiert und kartographiert.

Ein Teil seiner Forschungsergebnisse sind für Wanderer auf zwei von ihm konzipierten und von unserer Körner-Gesellschaft realisierten Bergbau-Tafeln zu sehen. Die Infotafel Habichtsleithe steht am Anfang des Bockauer Erzengelweges, die Infotafel Pochwerksgraben und Fundgrube St. Margaretha am Waldrand der Schwarzenberger Straße in Bockau. Realisieren konnten wir ihre Umsetzung durch Fördermittel der Montanregion Erzgebirge, durch Eigeninitiativen, hier vor allem die von Dr. Legler und durch Aktivitäten des Sachsenforstes. Neben der Erfassung seiner umfangreichen und tiefgründigen Arbeitsergebnisse hielt er diese nicht nur dokumentarisch und fotografisch fest. Dr. Claus Legler veröffentlichte viel in wissenschaftlichen Publikationen, in erzgebirgischen Heimatblättern und in unserer Schriftenreihe, nachzulesen in den Bänden 23 (2021/2022), 24 (2022) und 26 (2024). In ihnen geht er u.a. ebenfalls auf das Erkennen der Fundstellen dieser ehemals historischen Erze und Mineralien, deren Förderung, Verarbeitung und ihrem Vertrieb ein. Dies alles geschieht unter Einbeziehung der exakten Beschreibungen durch alte Wissenschaftler. Das sind neben Georg Körner (1717–1772), Georgius Agricola (1494–1555), Chronist Christian Meltzer (1655–1733) und viele andere mehr.

Die Körner Gesellschaft schätzt sich glücklich,



Zur Jahreshauptversammlung am 15.04.2026 wurde Dr. Claus Legler (Mitte) von der 1. Vorsitzenden, Regina Stemmler, und dem 2. Vorsitzenden, Jochen Bretschneider, mit dem Körner-Preis geehrt (Foto: Edgar Nahrath).

durch die Verleihung ihres 12. Körner-Preises an Dr. Claus Legler eine Persönlichkeit ehren zu können, die unbemerkt von der Öffentlichkeit historisch Herausragendes über die Region um Bockau dokumentierte. Er fügt sich mit seinen Arbeitsergebnissen nahtlos in die Reihe der Wissenschaftler nach George Körner ein, welche die Erinnerung an unsere fleißigen sächsischen Vorfahren nicht verblässen lassen.

Der Vorstand der Magister-George-Körner-Gesellschaft Bockau e.V.

Anzeige(n)



Jäschke

STEINMETZMEISTERBETRIEB-STÜTZENGRÜN

GRABMALE

Ausstellung und Verkauf: Lichtenauer Straße 6 | 08328 Stützengrün
Telefon: 037462-6365-0 | info@jaeschke-grabmale.de | www.jaeschke-grabmale.de

WORTE & SYMBOLE IN STEIN – ERINNERUNGEN, DIE BLEIBEN.

UNSERE LEISTUNGEN

- hochwertige Grabmale
- liebevolle Gestaltung, ehrliche Beratung
- faire Preise, klare Angebote, termingerechte Ausführung
- Erledigung aller Genehmigungsvorgaben
- Reparaturen, Reinigung und Pflege von bestehenden Grabmalen
- nachhaltiger Materialeinsatz, Aufarbeitung bestehender Anlagen
- Rückbauten

Montag bis Donnerstag: 9.00–12.30 Uhr / 14.00–17.30 Uhr / Freitags nach Vereinbarung / Termine auch zu Hause oder vor Ort auf dem Friedhof möglich.

Vereine

■ Mit den „Original Erzgebirgsmusikanten“ in den Wonnemonat Mai...

Endlich sind die trüben und kalten Tage Geschichte und wir können uns wieder über Sonnenschein und warme Temperaturen freuen – endlich wird es wieder Mai.

Bevor der Mai Einzug hält, dürfen wir wieder der Walpurgis fröhnen und läuteten, wie in jedem Jahr, die Walpurgisnacht mit dem traditionellen Fackelumzug ein.

Auch in diesem Jahr hatten sich zahlreiche Besucher eingefunden und starteten mit ihren Fackeln den Umzug. Wir führten – gemeinsam mit unserem Bürgermeister Thomas Kunzmann, der Vogelbeerkönigin und unserem Vogelbeermännel – wieder den Umzug mit unseren schönsten Märschen an.

Das Wetter war auch auf unserer Seite – also besser konnte es eigentlich gar nicht sein. Beim Einzug auf den Festplatz, wo das große Hexenfeuer entzündet werden sollte, erlebten wir einen besonders schönen Moment:

Unser Musikalischer Leiter Michael Walther hatte die Titel so ausgesucht, dass wir beim Einzug auf unseren Festplatz unseren Steigermarsch spielten – eigentlich fast wie im Auer Stadion, wenn Erzgebirge Aue spielt. Ja, wir hatten schon viele schöne Momente in den vielen Jahren unseres Bestehens erlebt – dieser gehörte ebenfalls dazu: Die Kinder und Jugendlichen, die mit ihren Fackeln am Umzug teilnahmen, sangen mit, kaum, dass die ersten Takte erklangen – und wie sie mitsangen! Alle fünf Strophen – sie waren richtig textsicher!



Und da soll mal einer sagen, unsere Jugend kennt unsere traditionellen Heimatlieder nicht!!! Wir wurden eines Besseren belehrt!

Ja, und dann brannte es endlich, unser Hexenfeuer! Es ist immer wieder ein besonderes Erlebnis für Groß und Klein. Und nicht nur, weil es da ein gutes Catering, sondern auch den viel gerühmten „Tanz in den Mai“ gibt.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei unserer Stadtverwaltung Lauter-Bernsbach bedanken, besonders bei unserem Bauhof. Sie haben uns – speziell für unseren Umzug – ein



Fahrzeug nicht nur zur Verfügung gestellt, sondern auch einen passenden Aufbau dazu „gestaltet“, so dass die Musiker gut sitzen und natürlich auch gut spielen konnten. Danke dafür – Männer, Ihr seid spitze!

Nun hoffen wir alle auf weitere schöne Auftritte und natürlich auf ein ganz tolles Publikum – ja, und vielleicht sogar auf Zuwachs in unseren musikalischen Reihen. Schön wäre es auf jedem Fall!

*Im Namen der „Original Erzgebirgsmusikanten“
Ihre/Eure Birgit Maresch*

Veranstaltungen

■ Diebstahl aus Kraftfahrzeugen – Schaffen Sie keine Gelegenheiten für Diebe

Nur kurz das Auto verlassen, um was zu erledigen, schon ist das Fenster eingeschlagen und die Handtasche weg. Diebe brauchen nur Sekunden, um in ein Auto zu gelangen und daraus zurückgelassene Gegenstände zu stehlen.

Im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Chemnitz kam es im Jahr 2025 zu insgesamt 1.121 Fahrzeugeinbrüchen. Dies sind zwar weniger als im Vorjahr (2024: 1.209), dennoch gelingt es Kriminellen immer wieder, Beute in Fahrzeugen zu machen. Oftmals nutzen sie einfach günstige, sich ihnen bietende Gelegenheiten.

Wird in Ihr Auto eingebrochen, ersetzt Ihnen in den meisten Fällen die Versicherung den materiellen Schaden. Sie erspart Ihnen aber nicht den Ärger und die Rennereien, die damit verbunden sind. Reparaturen und Neubeschaffungen können sehr zeitaufwendig und mühevoll sein.

Schützen Sie Ihr Eigentum, denn Gelegenheit macht Diebe. Legen Sie keine Wertgegenstände oder Taschen auf den Sitzen oder sichtbar im Innenraum ab! Denn zurückgelassene Taschen oder Rucksäcke im Auto locken Täter an, auch wenn sich in diesen möglicherweise gar keine hochwertigen Dinge befinden. Das gilt auch, wenn Sie Ihr Auto „nur ganz kurz“ abstellen – etwa um an der Tankstelle zu zahlen, auf dem Friedhof die Blu-

men zu gießen, beim Bäcker die Brötchen zu holen oder um Ihr Kind in die Tagesstätte zu bringen. Verschließen Sie außerdem bei kurzer Abwesenheit immer Türen und Fenster ebenso wie Schiebedach und Kofferraum! Überprüfen Sie bestenfalls nach dem Betätigen der Funkfernbedienung, ob das Fahrzeug wirklich verschlossen ist.

Auch Trickdiebe können es während Ihrer Anwesenheit auf Ihr Hab und Gut abgesehen haben. Lassen Sie auch dann Ihre Handtasche und Wertgegenstände nicht aus den Augen, wenn Sie beispielsweise Ihre Einkäufe aus dem Einkaufswagen in den Kofferraum laden. Auch solche kurzzeitigen unbeobachteten Momente können Langfinger ausnutzen. Mitunter werden Sie auch mit einer höflichen Frage von einer unbekanntenen Person abgelenkt und währenddessen schnappt sich ein Komplize Ihre unbeaufsichtigte Tasche.

Bleiben Sie aufmerksam und beachten Sie die Hinweise, um es Dieben nicht leicht zu machen!

Ihr Bürgerpolizist

POLIZEIDIREKTION
CHEMNITZ



POLIZEI
Sachsen

Kirchliche Nachrichten

■ Ev.-luth. Kirche – Sosaer Straße 4

Donnerstag, 14.05.2026

10:00 Uhr Allianzgottesdienst an der Skihütte

Sonntag, 17.05.2026

09:30 Uhr Predigtgottesdienst mit Prädikant Andreas Keller, gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 24.05.2026

09:30 Uhr Predigtgottesdienst mit Maximilian Manske, gleichzeitig Kindergottesdienst

Montag, 25.05.2026

09:30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. i. R. Pribul, kein Kindergottesdienst

Sonntag, 31.05.2026

09:30 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Jubelkonfirmation (25, 50, 60, 65, 70 und darüber), gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 07.06.2026

10:30 Uhr Predigtgottesdienst inkl. Taufe mit Pfarrer Meinel, gleichzeitig Kindergottesdienst

■ Ev.-meth. Kirche – Feldstraße 2

Mittwoch, 13.05.2026

09:00 Uhr Eltern-Kind-Frühstück

Donnerstag, 14.05.2026

10:00 Uhr Allianzgottesdienst zu Christi Himmelfahrt an der Skihütte

Sonntag, 17.05.2026

10:15 Uhr Gottes- und Kindergottesdienst

Montag, 18.05.2026

19:00 Uhr Kreativkreis

Sonntag, 24.05.2026

10:30 Uhr Gottes- und Kindergottesdienst mit den Gemeindebezirken Schneeberg und Zschorlau am Filzteich

Sonntag, 31.05.2026

09:30 Uhr Bezirksgottes und Kindergottesdienst

Mittwoch, 03.06.2026

16:00 Uhr Frauenkreis

Samstag, 06.06.2026

19:00 Uhr Männerabend

Sonntag, 07.06.2026

ab 10:00 Uhr

Einladung zur Ostdeutschen jährlichen Konferenz der EmK nach Plauen

dienstags 19:30 Uhr Proben des gemischten Chores

mittwochs 19:30 Uhr Proben des Posaunenchores

freitags 19:30 Uhr Jugendkreis

■ Landeskirchliche Gemeinschaft – Mittelstraße 20a

Mittwoch, 13.05.2026 – keine Bibelstunde –

Donnerstag, 14.05.2026

10:00 Uhr Allianzgottesdienst zur Himmelfahrt Skihütte

Sonntag, 17.05.2026

14:00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Gemeinschaftspastor Andreas Richter

Mittwoch, 20.05.2026

19:00 Uhr Bibelstunde mit Lutz Günther

Sonntag, 24.05.2026

14:00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Dr. Jens Müller

Mittwoch, 27.05.2026

19:00 Uhr Bibelstunde mit Andreas Richter

Sonntag, 31.05.2026

10:30 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Frank Reißmann

Mittwoch, 03.06.2026

19:00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 07.06.2026

14:00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Ricardo Corban von „Open Doors“

Mittwoch, 10.06.2026

19:00 Uhr Gebetsstunde

„Bibelchecker Kids“: 27.06.2026, 10:00 Uhr (1. bis 5. Klasse)

Kinderchor „Sonnenblumen“:

Er trifft sich am: 21.05. und am 25.06.2026, jeweils um 15:45 Uhr

Frauenstunde: 11.05.2026 und 08.06.2026, um 19:00 Uhr

Männernachmittag: 03.06.2026, um 15:00 Uhr

Blau-Kreuz-Stunde: 15.05./29.05./12.06. und am 26.06.2026 jeweils um 18:00 Uhr

Anzeige(n)

BESTATTUNGEN PIETÄT



Junghanns

Inhaber
Christian Ullmann
Tag & Nacht dienstbereit
Lessingstr. 7 - 08280 Aue
Telefon 03771 23618
www.bestattungen-junghanns.de

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Bestattungen aller Art, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit, Bestattungen auf allen Friedhöfen, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

Heimatliches

Fast vergessene Gässchen, Wege, Brücken, Steine und Flurnamen in Bockau (Teil 4)

■ Grabenweg

Vom Graben, der dem Grabenweg seinen Namen gab, ist heute nichts mehr zu sehen. Dieser frühere Betriebsgraben versorgte einst die Mühle an der heutigen Mittelstraße mit Wasser. Als der Graben vor Zeiten gebaut wurde, zapfte man neben dem Haus Gemeindeplatz 2 (oberhalb der ehemaligen Bäckerei Süß) den Dorfbach an. Das Wasser floss in einem teils offenen etwa 400 Meter langen Graben bis zur Mühle an der heutigen Mittelstraße, wo es die Mühlräder der Domschke-Mühle antrieb. Vorherige Mühlenbesitzer hießen Püschel, Gruner und Tauscher. Bis in die 1960er Jahre war der Graben an einigen Stellen offen und führte auch noch ein wenig Wasser. Heute ist der ehemalige Graben verfüllt. Dadurch ist der Weg stellenweise etwas breiter geworden. Das schmalste Stück am Haus Grabenweg Nr. 12 (Familie Herrmann) ist eine absolute Engstelle und das Begehen immer wieder ein Erlebnis. Gegenwärtig sind in Bockau 7 Häuser unter der Anschrift Grabenweg zu finden. Die Häuser, die weiter dorfaufwärts am früheren Graben liegen, sind der Lutherstraße zugeordnet.

■ Der Peststeig

Den Namen Peststeig oder Pestgässel hat jeder Bockauer schon gehört, obwohl es diesen Weg seit langer Zeit nicht mehr gibt. Kurz nach 1600 wird der Peststeig angelegt worden sein. Die Bockauer brachten während der Pestepidemien auf diesem Nebenweg die Pesttoten abseits der Wohnhäuser zum Gottesacker. Es war eine Maßnahme, mit der man die weitere Ausbreitung der hoch ansteckenden Seuche einzudämmen versuchte. Der Verlauf des Peststeiges lässt sich heute nicht mehr ganz genau bestimmen, denn große Teile wurden vor fast 100 Jahren „eingezogen“. Bekannt ist, dass das Pestgässel hinter dem Amtmann-Gut begann (1886 wurde an dessen Stelle die Zentralschule errichtet) und weiter oberhalb der Fabrikgasse und dem Lob-Gässel zur heutigen Mittelstraße verlief. Von da ging es weiter zwischen Lutherstraße und Grabenweg, überquerte den Graben beim Haus Grabenweg 8 und verlief weiter hinter Grabenweg 8 und 6 und auch hinter dem Bösewetter-Gut (ab 1871 Forstamt) in Richtung Falkner-Gut (Lutherstraße 15 B). Der weitere Verlauf von dort ist nach Aussagen früherer Anwohner und Auskunft aus alten Gemeindeakten widersprüchlich. Zum einen wäre der Peststeig vor den Bauernhöfen Hintere Gasse 2, 8, 9 und Kirchgasse 1, also hinter dem ehemaligen Gasthof „Zur Sonne“ entlang gegangen. Nach Gemeindeprotokollen und Niederschriften des Chronisten Hanns Berger, der die Bockauer Häuser- und



Pesttote werden auf dem Peststeig zum Friedhof gebracht
(Zeichnung von Gerhard Vogel, Sammlung Siegfried Teumer, Bockau).

Straßengeschichte erforschte, verlief dieses Teilstück des Peststeiges aber hinter den vier genannten Gütern ein Stück unterhalb des Querweges in Richtung des nahen Friedhofes. Ob es im Unterdorf (Schneeberger Straße) auch ein Pestgässel gab, geht aus den alten Unterlagen nicht hervor. Leider hat Pfarre Körner in der Bockauer Chronik den Verlauf des Weges nicht beschrieben, sodass es für ein Stück des Peststeiges im Oberdorf unterschiedliche Angaben gibt.

■ Lutherplatz

Der Lutherplatz ist ein zentraler Platz in der Ortsmitte, auf dem heute die Ortspyramide ihren Standort gefunden hat. Am 10. und 11. November 1883 wurde in unserem Ort des 400. Geburtstages von Martin Luther gedacht. Wenige Tage vorher pflanzte man auf dem Platz, der den Namen „Lutherplatz“ erhielt, eine Luther-Eiche. Sie ist also inzwischen über 142 Jahre alt. Während der Platz in manchen Zeiten etwas vernachlässigt wurde, ist er in der jüngsten Vergangenheit zu einem Schmuckstück im Ortskern geworden. Dagegen sind die Namen der beiden Straßen davor, die Hauptstraße und die Dorfstraße in den Diktaturen in Adolf-Hitler-Straße und Hindenburgstraße sowie in Karl-Marx-Straße und August-Bebel-Straße umbenannt worden. Heute heißen sie wieder Hauptstraße und aus der Dorfstraße wurde die Lutherstraße. Der Lutherplatz selbst bekam nie einen anderen Namen. Das ist gut so und so wird es wohl hoffentlich auch bleiben.

■ Hergert-Bergel

Jeder Bockauer weiß, wo das Hergert-Bergel ist. Besonders beliebt war es bei Kindern und Jugendlichen im Winter, denn dort wurde gerne „geruschelt“. Dabei hat sich kaum jemand Gedanken über die Herkunft des Namens gemacht, die aber im Grunde relativ einfach ist. Der Name geht auf Oberforstwart Ernst Hergert (1870–1945) zurück. Er wohnte mit seiner Familie jahrzehntelang im Forsthaus Grabenweg 4, dessen Zugang aber am Hergert-Bergel liegt. In diesem Anwesen wurde er bereits 1912 unter der Berufsbezeichnung Waldwärter geführt. Er blieb bis kurz vor Renteneintritt dort wohnen, bevor er sich 1933 das Wohnhaus Bösewetterweg 3 (Ortsliste 50 E) bauen ließ. Wie oft in seinem Berufsleben wird er wohl auf diesem Bergel unterwegs gewesen sein? Das Hergert-Bergel trägt also zu recht seinen Namen. Auch wenn es kaum einen Bockauer gibt, der den Oberforstwart noch persönlich gekannt hat, das Hergert-Bergel kennt jeder.

■ Bösewetterweg

Man könnte annehmen, der Bösewetterweg hat mit schlechtem Wetter zu tun, aber die Bockauer wissen, dass das nicht so ist. Die Bezeichnung leitet sich vom Familiennamen Bösewetter ab. Dieser Name taucht in Bockau allerdings nur von 1843 bis 1880 auf. Das Gut Grabenweg 2 (Ortsliste 50) war von 1844 bis 1857 im Besitz des aus Kirchberg stammenden Advokaten Carl Gustav Bösewetter. Schon 1857 verkaufte er es an den Fiskus des Königreiches Sachsen, der das alte Gebäude 1869 abreißen und 1870/71 das neue Forstamt errichten ließ. Das Bauerngut daneben, Lutherstraße 11 (Ortsliste 48) erwarb 1858 Antonia Friederike Bösewetter von ihrem Vater, dem Fleischer Johann Gottfried Leichsenring. 1872 verkaufte sie das Gut aber schon wieder. Die zu den Gütern gehörenden Wiesen und Äcker begannen gleich hinter den beiden Höfen, denn eine Bebauung, so wie wir sie heute kennen, gab es damals noch nicht. Zwischen den Bauernhöfen, die also nur kurzzeitig Besitzer mit dem Namen Bösewetter hatten, ging ein Weg hinaus zu den weiter in Richtung Wald liegenden Feldern. Erst 1912 wurde der Bösewetterweg straßenmäßig

Heimatliches

ausgebaut. Obwohl die beiden Gutsgebäude jahrhundertlang im Besitz von Familien mit in Bockau häufig anzutreffenden Familiennamen waren, hat sich die Bezeichnung Bösewetterweg durchgesetzt und wurde schon vor über 100 Jahren offizieller Straßenname.

■ Querweg

Der Querweg ist ein Weg, der von der ältesten Straße abzweigte, die von der Muldenbrücke aus ein Stück dem Rainbächel folgte und über die Felder in Richtung Mittelstraße verlief. Diejenigen, die nach Jägerhaus, Breitenbrunn oder Johannegeorgenstadt wollten, hätten über den Querweg schneller ins Oberdorf gelangen können, aber der Querweg wurde in früherer Zeit nie zu einer Straße ausgebaut. Von den Gehöften, die in der Nähe lagen, gab es zahlreiche Feldwege zu den gutseigenen Wiesen und Feldern. Sie querten alle den Querweg, der wohl so zu seinem Namen gekommen sein dürfte. Besonders ab den 1920er Jahren setzte die Bebauung in diesem Teil unseres Ortes ein, zu dem 1937 der Bau von 22 Siedlungshäusern am Querweg zwischen Mittelstraße und Bösewetterweg hinzu kam. Weitere Wohnhäuser entstanden in späterer Zeit.

■ Kiefernwalde

Das Kiefernwalde soll hier nur kurz erwähnt werden, denn über seine Geschichte schrieb Ludwig Teubner in den Bockauer Nachrichten 9/2024 einen umfangreichen Beitrag. Außerdem wurde in den Bockauer Nachrichten 11/2025 von der Einweihung des Spiel-, Ruhe- und Erholungsplatzes am Kiefernwalde berichtet. Jeder kann das Kiefernwalde und den Ruheplatz besuchen und sich dort erholen und informieren. Interessant ist aber die Frage nach den Kiefern, nach denen das „Walle“ vor Jahrhunderten benannt wurde. Der frühere Bockauer, Dr. Siegfried Schlegel, schrieb, dass in seiner Kindheit in den 1930er Jahren nur noch eine einzige Kiefer vorhanden war und er regte an, den namensgebenden Baum dort vielleicht wieder anzupflanzen. Dem Wunsch kann man sich nur anschließen.

■ Zettel-Staud

Die Zettel-Staud ist durch das Nachtrodeln am 9. Januar 2026 wieder in den Fokus gerückt. Diese Wiese mit dem kurzen steilen Anstieg gehört zum früheren Schulmeistergut, Lutherstraße 17, das 1794 in den Besitz der Familie Zettel kam. Daraus erklärt sich der erste Teil des Namens. Der Begriff „Staud“ soll von einem steilen Rand abgeleitet worden sein, an dem sich das Vorankommen staute. Früher vermutete ich hinter dem Begriff die Bezeichnung für Stauden und Sträucher und dann gab es noch die „Staud“ als Schimpfwort für eine Frau, auf die man nicht gut zu sprechen war. Aber meine Deutungen sind wohl nicht ernsthaft genug und scheiden deshalb aus.



Blick vom Kiefernwalde ins Oberdorf, rechts in der Mitte die Zettel-Staud (Aquarell von Gerhard Vogel um 1965, eigene Sammlung).

■ Schwarze und weiße Hall'

Am Hang hinter dem früheren Bauerngut Hauptstraße 6 (Butterhold, eigentlich Ullmann, vorher Schwotzer, Vogel u.a.) liegt die Schwarze Halde, mundartlich Schwarze Hall' genannt. Sie ist ein Überbleibsel des früheren Bockauer Bergbaus. Bei der Suche nach Erz fand man hier dunkles bis schwarzes Gangmaterial, ein hartes lamprophyrisches Gestein magmatischen Ursprungs, das man auf die Halde schüttete, wo es bis heute liegengeblieben ist. Der Name Schwarze Hall' ist wohl auf dieses dunkle Gestein zurückzuführen. Die daneben liegende kleinere Halde wurde auch Weiße Hall' genannt. Die Farben schwarz und weiß fallen dem heutigen Betrachter nicht gerade ins Auge, also belassen wir es bei der Bezeichnung, die unsere Vorfahren gewiss nicht grundlos ausgewählt haben.

Reinhard Laukner

(Fortsetzung folgt).

■ „Waldbaude Rote Grube in Sosa und Gedenkstein für Sophie Karoline Teubner“

Der Name „Rote Grube“ leitet sich von einem Eisensteinbergwerk ab, das vom 17. bis 19. Jahrhundert in Betrieb war. Rot für die Farbe des Eisens, Grube für Bergwerk. Eine Grube oder auch Bergwerk könnte man auch mit „Zeche“ bezeichnen. Der Name „Rote Grube“ hat sich bis heute erhalten. Ebenso das baulich veränderte Zechenhaus, heute die „Waldbaude Rote Grube“. Vom ursprünglichen Bergwerk ist im nahegelegenen Waldgebiet ein tiefer Einsturztrichter (Pinge) erhalten. Eine Info-Tafel gibt Auskunft über seine Geschichte. Auch kleine Halden von Lichtlöchern des tiefen Stollen sind hangabwärts im Wald Richtung Bach Zeugnisse der aktiven Bergbauzeit.

Das Zechenhaus der Roten Grube war ursprünglich für die Bergleute bestimmt, die hier im Bergwerk „anfuhren“. Es war Aufenthaltsort, Wohn-

stätte und „Huthaus“ mit Bergmagazin, Mannschafts-, Beet- und Steigerstube in einem. Behütet wurde das Ganze von einem sogenannten „Hutmänn“, der meistens ein Berginvalid oder ausgedienter Hauer war und auch ein Schankrecht für (Berg-)Bier besaß. Das trifft auch für die „Riesberger Häuser“ zu. Im Umfeld der hier aufgeführten Objekte im ehemaligen Bergflecken gab es viel Bergbau, insbesondere auf Zinn und Eisenstein. Die Bergleute blieben hier oft für längere Zeit, als jeden Tag erschöpft nach Beendigung ihrer Schicht unter Tage kilometerweit nach Hause zu laufen. Derartige Gebäude waren deswegen eine willkommene Alternative. An der Roten Grube waren damals sehr viele Bergleute beschäftigt.

Nach dem Niedergang des Bergbaus im Erzgebirge und generell, wurden

Heimatliches

diese Gebäude anderweitig genutzt. Aufgrund ihrer Abseitslage von Ortschaften und einer waldreichen Gegend, stand Natur und Erholung in Vordergrund, so auch für die „Rote Grube“. Aus dem Zechenhaus entstand 1929 ein „Naturfreundehaus“, welches ab 1933 für „Deutsche Jugendherbergen“ übernommen wurde. Zu DDR-Zeiten war es dann die Jugendherberge „Hans Beimler“, somit ein Jugenderholungsheim. Mehrmals wurde es im Laufe der Zeit durch die Eigentümer umgebaut und erweitert. Es kamen auch Außenanlagen hinzu.

Als „Waldbaude Rote Grube“ wird nunmehr das Gebäude am „Rote-Grube-Weg“ (auch „Rotgrubener Straße“) als Unterkunftshaus von Nicole Sieber und Christian Haack betrieben.

Mitten in herrlicher Natur und Waldeinsamkeit, wo sich sozusagen die „Füchse gute Nacht“ sagen, ist dies eine bevorzugte Lage für Wanderer, Erholungssuchende und Besucher nach wie vor. Das hat man sich zu Nutze gemacht. Die „Rote Grube“ bleibt ein beliebtes Ausflugsziel. An der „Roten Grube“ befindet sich auch für den Naturfreund ein wichtiges Flächennaturdenkmal mit artenreicher Wiesenlandschaft und einem Teich. Wer also Erholung sucht, ist hier bestens aufgehoben, auch für Naturstudien. Auf einer historischen Postkarte von der „Deutsche Jugendherberge Rote Grube bei Sosa/ Erzgeb.“, Eigenheim des Reichsverbandes für DJH., Landesverband Sachsen e. V.“ vom 10.05.1942, die ein gewisser Liebmann an seine Eltern in Limbach in Sachsen geschrieben hat, steht zu lesen:

„Liebe Eltern! Wo die Kreuze (auf der Ansichtskarte bei der Gebäudeansicht gekennzeichnet) sind dort schlafe ich, wir sind 10 Mann 3 aus Limbach 6 aus Chemnitz 1 aus Dresden. Das Essen ist gut aber wenig...“. Des weiteren bittet er seine Eltern um etwas Geld.

Direkt am „Rote-Grube-Weg“, nahe der „Waldbaude Rote Grube“, befindet sich ein Gedenkstein. Auf einer Info-Tafel neben dem Gedenkstein steht zu lesen: „Dieser Gedenkstein erinnert an die 17-jährige SOPHIE KAROLINE TEUBNER welche am 23.12.1788 von Eibenstock nach Sosa ging. Auf dem Weg verirrte sie sich, versank im Schnee und erfror. Erst am 28.01.1789 wurde das Mädchen von den Bergleuten der Roten Grube gefunden.“ Der schmale keilförmige Gedenkstein aus Granit wurde 1996 von einer ABM der ehemaligen „Auerhammer Beschäftigungs-



gesellschaft“ restauriert und an seinen alten Standort gebracht. „Vor Jahren war der Fels umgestürzt und zerbrochen“, so steht es in einem Artikel der FP Aue vom 23./24.09.1995 mit der Überschrift „Gedenkstein steht wieder“. Bei seiner Einweihung war die ABM, der Revierförster Ludwig Hahn (verstorben), die Bürgermeister von Sosa, Bernhard Teubner und Bockau, Ludwig Teubner und ich dabei. Der Bockauer Ludwig Teubner ist mit Sophie Karoline Teubner in fünfter Generation verwandt. Am 27.09.2025 gab es anlässlich „30 Jahre restaurierter Gedenkstein für das erfrorene Mädchen“ eine kleine Andacht. Die Bockauer Bürgermeisterin Franziska Meier hielt eine kleine Ansprache. Die beiden Teubners waren wieder mit dabei, auch der Eibenstocker Bürgermeister Uwe Staab. Bei der Zeremonie wurde in Verbindung mit dem erfrorinem Mädchen auch an die am 28.07.2025 tödlich verunglückte Bergsteigerin Laura Dahlmeier gedacht. Die Jahreszahlen 1788 und 1789, das Wort „Alhier“ und einzelne Buchstaben deuten für Sophie (Caroline) Karoline Teubner. Die 3 Kreuze im Gedenkstein gelten in dem Fall als christliche Symbole für Vater, Sohn und Heiliger Geist. Das bekräftigt die Annahme, dass der Stein von den Bergleuten der „Roten Grube“ für das Mädchen angefertigt wurde.

GLÜCK AUF, Ralf Ebert, Aue

Anzeige(n)

Sagen Sie
auf
besondere
Weise
DANKE

in Ihrem
Amts- bzw.
Informationsblatt

RIEDEL GmbH & Co. KG
09244 Lichtenau/OT Ottendorf
☎ 037208 876-199
anzeigen@riedel-verlag.de

*Eine vertraute Stimme schweigt,
vergangene Bilder ziehen vorbei,
aber die Erinnerung bleibt.*

**D
A
N
K
E**

**Marlene
Weißflog**
geb. 27.10.1941
gest. 25.02.2026

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

**Joachim Weißflog
und Kinder mit Familien**

ERINNERUNG
an meine langjährige Freundin

Maria Lenk
vom Auer Weg 1
Jahrgang 1949
die im März 2026 von uns
gegangen ist.
Maria vom Auer Weg 5

Heimatliches

Die Bockauer Wegewarte informieren!

Die Osterfeiertage liegen hinter uns, welche uns typisches Aprilwetter präsentierten. Hoffentlich meint es Petrus zu den kommenden Feiertagen gut mit uns.

Bestimmt werden die Herren zu „Himmelfahrt“ eine Tour durch unser Natur machen. Es ist wünschenswert keinen Unrat bzw. Müll zu hinterlassen. Aus Erfahrung der vergangenen Jahre können wir ein positives Fazit ziehen. Wünschenswert ist es, dass wir nicht unnötige Arbeiten im Nachgang zu erledigen haben.

Was gibt's Neues von uns?

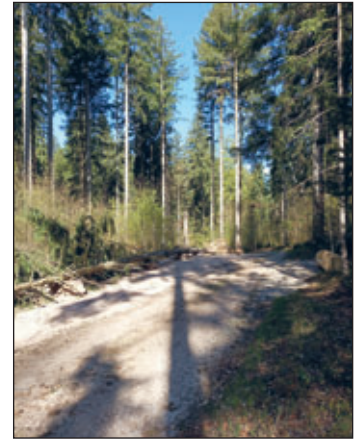
Zu den Osterferien machten wir mit unseren Hortkindern der Grundschule Bockau eine Wanderung von ca. vier Kilometer zum Gedenkstein „Ernst Einsiedel“. Wir starteten pünktlich früh neun Uhr. Das Wetter meinte es gut mit uns. Am Gedenkstein angekommen schilderten wir den Hergang des Unfalls vom Waldarbeiter Ernst Einsiedel. Dank dem finanziellen Gruß von Gudrun Windisch (Enkeltochter des verstorbenen Waldarbeiters), stärkten wir uns im Wald mit Knacker/Wiener und frischen Brötchen. Ein Blumenstöckchen am Gedenkstein stellten wir auf Wunsch Gudruns auf. Auf der Rücktour konnten wir geheime Zeichen des Sachsenforstes an Bäumen erklären. Unterwegs haben wir noch einige Sachen zu Baumpilzen erwähnt. Pünktlich zum Mittagessen kamen wir unverseht an der Grundschule wieder an. Dank gilt den Erziehern des Horts für das schöne Geschenk.

Was gibt's vom Lehrpfad zu berichten?

Was an der Gretels Ruh und Hahnstraße geschaffen wird, ist eine tolle Bereicherung für unsere Gemeinde, Gästen, Wandersleit von Nah und Fern. Die Sitzgelegenheiten aus Baumstämmen sehen sehr beeindruckend aus. Unzählige Stunden sind hier eingeflossen. Eine Überdachung an der Gretels Ruh zielt einen Stamm voller Wasser. Am Weg herunter zum alten Wasserhaus ist eine liegende, unter Spannung stehende Fichte samt Wurzelwerk angelegt. Vielen Dank gilt den Gewerken, welche alles so schön herstellen.



Weg zum Wasserhaisel



Gretelsruh

Holzabtransport?

Nach wie vor zieren viele Polder die Wegesränder. Aktuell sind unter anderem am Erzengelweg Richtung „Grüner Platz“ Holzstöbe vorzufinden. Auch in der Gegend rund ums Jägerhaus wurde viel Holz geerntet. Wir weisen darauf hin, solche Holzstöbe nicht zu betreten!

Wie immer sind wir unter wege-wartbockau@web.de oder im sozialen Netzwerk Facebook unter Wegewart Bockau zu erreichen.

Glück auf, Steffen Schüler und Yves Reißig

Ach übrigens:

Für wanderslustige Leit. sehr zu empfehlen ist die Wanderführerin Jana Kowarik. Sie stammt aus Oberwiesenthal. Ab Ende April führt sie nahezu täglich Wanderungen um Oberwiesenthal und Gottesgab durch.



Ein Besuch auf ihrer Seite im Internet ist lohnenswert.

Verschiedenes

Die Ammen-Dornfingerspinne – scheu und giftig?

Nachdem wir den Ölkäfer vor einiger Zeit unter die Lupe genommen haben, ist die Ammen-Dornfingerspinne auch ein Lebewesen, welches durchaus Potenzial hat.

Die kleine bis zu 1,5 cm große Spinne hat ihr Hauptverbreitungsgebiet vorwiegend in Europa vorwiegend in Mittelmeerraum. In Mitteleuropa ist sie nur vereinzelt aufzufinden.

Die Ammen-Dornfingerspinne bewohnen extensiv genutzte Offenbiotope mit hohem Gras. Im Erzgebirge können sie vorrangig auf Waldlichtungen sowie an Wegränder angetroffen werden.

Leider weiß man nicht genau, ob sich diese Spinnenart in den letzten Jahrzehnten ausgebreitet hat. Eine Erfassung dieser Art ist aktuell nicht relevant. Man geht davon aus, dass sie durchaus regional an sonnigen Stellen aufzufinden ist.

Ob hierbei die Zunahme von Klimaerwärmung eine Rolle spielt, bleibt unerklärt.

Wie sehe ich aus?

Wie oben erwähnt ist diese Spinnenart bis zu 1,5 cm groß. Der Vorderkörper

ist rot-orangefarben, einen olivgrün bis gelbliche Hinterkörper, sowie sehr lange bräunlich-gelbe Beine.

Die Tiere sind Nachtaktiv und verbringen den Tag in Ruhegespinsten in krautiger Vegetation.

Für den Eikokon und die daraus schlüpfenden Jungspinnen errichten die Weibchen im Hochsommer auffällige teilweise hühnerartige Gespinste. Die Spinnenart besitzen kräftige Giftklauen mit denen sie durchaus die menschliche Haut durchdringen können. Eine Vergiftung ist relativ selten. In der Regel schmerzt der Biss wie ein Wespenstich. Es ist vorgekommen, dass an der Bissstelle starke Anschwellungen entstehen können. Symptome wie Schüttelfrost, Kreislaufversagen bis hin zu Erbrechen wurden nachgewiesen. Bisse bei Kindern und empfindlichen Erwachsenen sollte dennoch ärztlich beobachtet werden.



Yves Reißig

Ammen-Dornfingerspinne

Verschiedenes

■ Sachsens Schülerinnen und Schüler entscheiden über Hilfsprojekte weltweit



Rund 80 Schülerinnen und Schüler aus ganz Sachsen haben am vergangenen Wochenende in Pirna darüber entschieden, welche internationalen Projekte im Jahr 2026 durch das Programm genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut gefördert werden. Als Jugendjury prüften sie Projektanträge, diskutierten Kriterien globaler Gerechtigkeit und wählten die Vorhaben aus, die in diesem Jahr unterstützt werden sollen. Dabei wurden folgende Projekte für eine Förderung ausgewählt:

- Krankenhaus in Laayoun – Algerien – ZEOK e. V (Leipzig)
- Bildung braucht Raum – Ausbildung mit Zukunft- Ruanda – Sustainable Villages Foundation (Potsdam)
- StartSafe Mongolei – Sicherer Start ins Leben: Wissen, Prävention und Begleitung für Familien – Mongolei – Integrationsgemeinschaft ausländischer Erwerbstätiger e.V. (Dresden)

Die Jurytagung ist ein zentraler Bestandteil von genialsozial. Die Jugendlichen arbeiten am Aktionstag an einem selbst gewählten Arbeitsplatz, spenden ihren Lohn und entscheiden über die Verwendung der Mittel. Für den Aktionstag am 30. Juni haben sich bereits über 240 Schulen angemeldet, die sächsische Jugendstiftung rechnet mit rund 37.000 Teilnehmenden. Jedes Jahr fließen dadurch erhebliche Mittel in soziale Initiativen, Bildungsarbeit und Entwicklungszusammenarbeit.

Seit Bestehen des Programms konnten bereits über 60 Projekte im Globalen Süden sowie mehr als 2.500 lokale Vorhaben in Sachsen unterstützt werden. Von den gesammelten Geldern gehen 50 % an die ausgewählten globalen Projekte, 30 % an lokale Projekte gegen Armut und Benachteiligung an Schulen und im direkten Umfeld in Sachsen, 20 % in die Bildungsarbeit und die Organisation des Aktionstages.

Damit Schülerinnen und Schüler einen passenden Arbeitsplatz für den Aktionstag finden, sind sächsische Unternehmen, Verwaltungen und Vereine herzlich eingeladen, sich als Einsatzstelle auf der genialsozial-Plattform zu registrieren. Zeigen Sie soziales Engagement, bieten Sie Jugendlichen Einblicke in Ihre Arbeitswelt und werden Sie Teil der größten solidarischen Jugendaktion Sachsens!

■ Stimmen aus der Jurytagung

„An diesem Wochenende habe ich viele coole Dinge über die Projekte und auch in den Workshops gelernt. Ich habe außerdem viele neue Menschen getroffen und Vereine, die viel in der Welt bewegen.“

– Teilnehmer der Jurytagung, 17 Jahre

„Trotz Krisen, Kriegen und Unsicherheiten beweisen sächsische Jugendliche jedes Jahr, dass Solidarität stärker ist als Resignation. Bei der Jurytagung übernehmen sie Verantwortung für echte Veränderung und entscheiden, welche Projekte durch den genialsozial Aktionstag Wirklichkeit werden.“

– Florian Sievert, Programmleiter genialsozial– Deine Arbeit gegen Armut

■ Stimmen zum Aktionstag

„Das Projekt genialsozial verbindet soziales Engagement mit ersten praktischen Einblicken in die Arbeitswelt. Unternehmen können an diesem Tag ihr gesellschaftliches Engagement sichtbar machen, sich als attraktive Arbeitgeber präsentieren und mit potenziellen Nachwuchskräften direkt ins Gespräch kommen.“

– Dirk Panter, Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Florian Sievert, Programmleiter genialsozial, Telefon: 0351 323719016

E-Mail: info@genialsozial.de

■ Neue Ausgabe der Zeitschrift „Lebendige Vielfalt im Westerzgebirge“ Bergbau und Natur – Teil 2

Das Thema Bergbau liegt vielen bei uns am Herzen. Das war an der großen Resonanz von Teil 1 unserer Zeitschrift zum Thema „Bergbau und Natur“ gut erkennbar. Nun liegt Teil 2 endlich vor. Schon im ersten Teil stand die Frage im Mittelpunkt, was es eigentlich mit einer Landschaft und den in ihr lebenden Bewohnern, ob Mensch, Tier oder Pflanze, macht, wenn sie über viele Jahrhunderte hinweg derart stark von einer durchaus invasiven Form der Land- und Ressourcennutzung wie dem Montanwesen

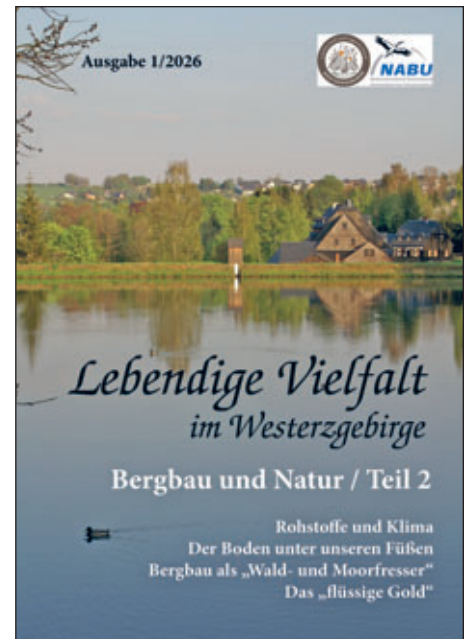
überrollt wird, wie das mit dem Erzgebirge geschehen ist. Wobei es vor allem um die allgemeinen Entwicklungen des historischen Erzbergbaus und seine Folgen für Mensch und Umwelt ging. Im 2. Teil beschäftigen wir uns speziell mit den Auswirkungen auf Wälder, Moore und Gewässer. Ohne diesen Reichtum des Landstrichs an Holz, Torf und Wasser wären nämlich Bergbau und Hüttenwesen in diesem beachtlichen Umfang nicht möglich gewesen. Und nirgendwo sonst – „unter Tage“ einmal ausgenommen – waren die Auswirkungen so einschneidend wie bei Wäldern, Mooren und Gewässern, auch wenn das heute nicht mehr oder nur schwer erkennbar ist.

Aber Bergbau ist keineswegs eine längst abgeschlossene Episode in der Geschichte des Erzgebirges, sondern höchst aktuell, „der Berg ruft“ wieder. Auch damit setzt sich die Zeitschrift weiter auseinander, beispielsweise in einem Beitrag dazu, ob die Unmengen an Rohstoffen, die wir für die angestrebte Energiewende bräuchten, überhaupt vorhanden sind bzw. verfügbar gemacht werden können – oder ob wir da nicht von vornherein einer Schimäre aufgesessen sind. Ergänzt wird das Ganze durch einige kürzere Beiträge. Unter anderem zum Boden, PFAS im Filzbach und dem DBU-Naturerbe-Gebiet „Hartmannsdorfer Forst“.

Interessierte finden die Zeitschrift wie immer kostenlos in allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen und Tourismusinformationen der Region, beim Landschaftspflegeverband und in der Naturherberge Affalter.

Matthias Scheffler

Landschaftspflegeverband Westerzgebirge/ NABU Aue-Schwarzenberg



Anzeigentelefon: 037208/876-199

Tagespflege Kurzeitpflege Pflegeheim - Ihr Pflegedienst im Westerzgebirge -

Wir freuen uns auf frischen Wind

Pflege Ambulanz Träger

Jetzt bewerben!
0800 1173736

Senioren Wohnpark Bockau
Haus Tanneneck Neidhardtsthal
Betreute Wohnanlage am Tiergarten
Tagespflege für Senioren Aue-Zelle

www.pflege-ambulanz-troeger.de

SCHUH- BRANDT

Bequemschuhe • Schuhreparaturen
Orthopädische Schuhzurichtung
Lederwaren • GLS • DPD • PostModern

Montag - Freitag 09 -12 und 15 -18 Uhr Samstag 09-12 Uhr

OrthoFeet
Hands free Funktion

Hauptstrasse 17 in Bockau Telefon: 03771 454391 www.schuh-brandt.de

PLAMECO
SPANNDECKEN

Neue Zimmerdecke in nur einem Tag!

Plameco Spanndecken
Markt 6, 08491 Netzschkau
☎ 03765 3 46 83

Mo.- Do. 09 -12 & 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Ruf an oder komm in die Ausstellung

IT-Problemlöser gesucht? Bei mir ist Ihre Computertechnik in besten Händen. Seit 25 Jahren betreue ich **kompetent** und **zuverlässig** Unternehmen und Arztpraxen in Zschorlau und Umgebung.

LiN-COM  **Pierré Lindner**

Ich freue mich auf Ihren Anruf: **0151-296 019 13**
oder via e-mail: **service@pierre-lindner.de**



Anzeige(n)

HERR-BERGE[®]
Senioren-, Familien- und Behindertenzentrum
An der HERR-BERGE 1-3, 08321 Zschorlau

Zur Unterstützung unserer Teams suchen wir:

- **Pflegefachkraft** für unseren ambulanten Pflege- & Betreuungsdienst im Team Servicewohnen oder im Team Umgebung Burkhardtgrün
- **Auszubildende** zur Pflegefachkraft im stationären Bereich

Nähere Informationen und Bewerbung:
bewerbung@herr-berge.de oder Tel: 037752 54-440



TAXIBETRIEB

- Patientenbeförderung
- Rollstuhltransporte
- Kleinbus bis 8 Personen

Jessica Passauer

Zschorlau OT Burkhardtgrün • Hauptstraße 38
Tel. 0172 9472655

Meinelt GmbH
Dachdeckerei & Klempnerei

Dachdeckerei Meinelt GmbH
Daniel Meinelt
Dachdeckermeister &
Klempner-/Spenglermeister

Böhmische Str. 40b - 09487 Schlettau
Telefon 03733 6783531 Funk 0173 8509047
www.dachdeckerei-meinelt.de - info@dachdeckerei-meinelt.de

Anzeige(n)

Bestattungsinstitut
 seit 1991 **Mühlig** GmbH

- Durchführung von Bestattungen aller Art
- Bestattungen in allen Orten
- eigener Raum zur Abschiednahme
- eigener Klimaraum
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Trauergespräch auf Wunsch zu Hause
- Bestattungsvorsorge
- kein Nacht-, Wochenend- und Feiertagszuschlag

Tag und Nacht erreichbar

☎ 03771 / 5 55 70

Johannisstraße 36, 08294 Löbnitz, www.bestattung-muehlig.de

Bestattungsinstitut
 „Müller & Kula“
 Inh. Andreas Müller

Immer erreichbar
 ☎ 0 3 7 7 1 4 5 4 2 5 7

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten



Anzeigentelefon:
037208 876-199



Danksagung

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Abschiednehmen von Herrn

Stephan Neubert



sagen wir auf diesem Wege all unseren Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichen Dank.

In Liebe
 Sophia und Franziska mit Familie

Abschied ... ein Schritt, der uns alle betrifft!

Bestattungen NEIDHARDT seit 1990

Hilfe im Trauerfall seit 1990.

***08349 Johannegeorgenstadt** ***08309 Eibenstock**
 Eibenstocker Str. 58 Schneeberger Str. 1a
 Tel. 03773-88 33 98 Tel. 037752-20 71

***08359 Breitenbrunn** Familienunternehmen in
 Graupnerweg 5 2. Generation
 Tel. 03773-88 06 658

***08280 Aue Bad-Schlema** **Bestattungsvorsorge**
 Dr.-Külz-Straße 4
 Tel. 03771-45 05 344

***08289 Schneeberg**
 Am Marienplatz 13
 Tel. 03772- 39 50 881

Wir stehen Ihnen in den schweren Stunden der Trauer hilfreich zur Seite!

TAG & NACHT: 037752-20 71
www.bestattungen-neidhardt.de

Behütet bestatten - getröstet weiterleben

**BESTATTUNGEN
 K I P P I N G**

24h erreichbar | 0176 880 950 05

Schönheider Straße 3 | 08309 Eibenstock



Anzeige(n)

Unsere Leistungen:

- Grundpflege • Verhinderungspflege • Behandlungspflege
- Hauswirtschaft • Essen auf Rädern
- Beratungsbesuche

HAUSKRANKENPFLEGE
Schwester Sylke Bauer GmbH



Friedensstraße 3, 08321 Zschorlau
 Tel. 03771/457732, Fax 03771/450682
 info@hauskrankenpflege-sbauer.de
 www.hauskrankenpflege-sbauer.de



Die Nase zu lang Der Arm zu kurz

... und Beiden könnte geholfen werden

durch
Dipl.-Optiker
Otto Hofmeister
 Stalin-Platz 4

HOFMEISTER
AUGENOPTIK

Postplatz 4 • 08280 Aue
 info@augenoptik-hofmeister.de
Telefon: 03771 23598

Öffnungszeiten:
 Mo • Di • Do • Fr: 09.00-13.00 Uhr u. 13.30 -18.00 Uhr
 Mi: 09.00-13.00 Uhr
 Sa: Nach Vereinbarung

Bei uns können Sie Ihre Traumbrille auch finanzieren.
 + Kleine Raten! + Keine Zinsen! + Keine Gebühren!

Aufkauf von Metallschrott aller Art

Öffnungszeiten
 Montag – Freitag: 7 – 16 Uhr
 Samstag: 8 – 12 Uhr (nur Lauter)



metarec Metallrecycling GmbH

Hauptsitz: Bahnhofstr. 23, 08315 Lauter-Bernsbach, Tel. 03771 56 76 – 0
 Niederlassung: Reichenbacher Str. 79 b, 08056 Zwickau, Tel. 0375 4 40 69 76 – 0

www.metarec-recycling.de • firma@metarec-recycling.de



Arbeiten im einzigartigen Sauna- & Wellnessdorf

Wir bieten zukunftsorientierte Jobs in den Bereichen Badeaufsicht, Reinigung, Sauna, Küche und Empfang. Alle Informationen zu den vielseitigen Jobangeboten finden Sie auf unserer Homepage oder unter dem QR-Code.




Badegärten
 Eibenstock

www.badegaerten.de/jobangebote

WIR SIND ONLINE FÜR SIE DA

Für unbedingte persönliche Vorsprachen vereinbaren Sie bitte vorab immer einen Termin mit uns (online oder telefonisch über die Hotline 0800 4 5555 00)




Bundesagentur für Arbeit
 Agentur für Arbeit
 Annaberg-Buchholz
 bringt weiter.

Alex TOURISTIK

Schnäppchenangebote des Monats

Tolle Reisen + Kleine Preise = Große Erlebnisse



Du suchst die perfekte Auszeit?

Egal ob kurzer Tapetenwechsel oder die große Entdeckertour – wir bringen dich sicher, komfortabel an die schönsten Ziele Europas.

Schnäppchen-Alarm

Sommerfahrt ins Blaue (mit Bus, Bahn & Schiff)

10.07.26 bis 12.07.26 – 3 Tage

nur 444,00 € p.P. im DZ - Hotel ???

EZ-Zuschlag: 71,00 € | Haustürabholung gegen Aufpreis

Inklusivleistung:

- Fahrt mit Komfortreisebus & Reisebegleitung
- **Schiffahrt & Bahnfahrt**, 2 Verkostungen, 2 Eintritte/ Führungen, Abschiedsgeschenk, Begrüßungskaffee
- 2x ÜN HP im Mittelklassehotel

Kulinarische Genüsse im Steirischen Apfeland

14.07.26 bis 17.07.26 – 4 Tage

nur 575,00 € p.P. im DZ - Hotel Kutscherwirt (****)

EZ-Zuschlag: 0,00 € | Haustürabholung gegen Aufpreis

Inklusivleistung:

- Fahrt mit Komfortreisebus & Reisebegleitung
- **alle Führungen & Verkostungen** (Käse, Apfel, Öl), Eintritte, Begrüßungskaffee
- 3x ÜN HP mit Wellnessnutzung im Hotel

Die schönsten Schätze Polens

Gnesen, Danzig, Marienburg, Masuren, Sensburg, Warschau, Breslau, Schweidnitz

24.06.26 bis 02.07.26 – 9 Tage

nur 1.549,00 € p.P. im DZ

EZ-Zuschlag: 245,00 € | Haustürabholung gegen Aufpreis

Inklusivleistung:

- Fahrt mit Komfortreisebus & Reisebegleitung
- **Rundreise** wie beschrieben im Hauptkatalog s. 152/153
- Stadtführungen, Ausflüge mit örtlicher Reiseleitung, Eintritte wie beschrieben, 2 Schifffahrten, **Besuch Wolfsschanze & Bauernhof** mit Kaffeegedeck, Begrüßungskaffee, Erinnerungsfoto, Abschiedspräsent
- ÜN im gehobenen Mittelklassehotels (*** - ****)

Tagesfahrt Leipzig von allen Seiten

Montag, 22.06.2026 für 99,50 € p.P.

Haustürabholung gegen Aufpreis

Inklusivleistung:

- Fahrt mit Komfortreisebus & Reisebegleitung
- **Bootsfahrt** durch Leipzig, Mittagessen in der Gosenschänke, Stadtrundfahrt, Freizeit

Tagesfahrt Boulevardtheater Dresden

„Azzuro – wie zähme ich einen Italiener“

Mittwoch, 01.07.2026 für 87,00 € p.P.

Haustürabholung gegen Aufpreis

Inklusivleistung:

- Fahrt mit Komfortreisebus & Reisebegleitung
- Platzreservierung zum Abendessen im „Augustiner an der Frauenkirche“
- Eintritt für die Show, 19:30 Uhr PK 1

Jetzt informieren & buchen bei uns im Büro:

Büro Eibenstock:

Platz des Friedens 1, 08309 Eibenstock

☎ 037752-693797 ; ✉ info@alextouristik.de

Büro Schneeberg:

Seminarstraße 13, 08289 Schneeberg

☎ 03772-20665 ; ✉ schneeberg@alextouristik.de



*Einsteigen,
Zurücklehnen,
Erleben!*

MUSIK



IN THE NAME OF COBAIN
Czech Nirvana Tribute-Band
18.09.2026

55 SCHNEEBERG GESCHREY

FESTWOCHE
22. — 26.07.2026

schneeburg.de

...UND IMMER HOCH LAUT!

AUS UNSEREM PROGRAMM

kulturzentrum
GOLDNESONNE
SCHNEEBERG

DIE SONNE TANZT

Workshops & Ball

mit Ekaterina Leonova & Paul Lorenz

Samstag, 04. Juli 2026, 19:00 Uhr

TANZEN

MANUEL SCHMID & MAREK ARNOLD

Live-Tour 2026 „Zeiten-Ziele-Zukunft“

Samstag, 26.09.2026, 19:30 Uhr

KONZERT

DIE PUDERDOSE – WEIBERABEND

Freitag, 02.10.2026, 19:30 Uhr

COMEDY

MISS ALLIE

Samstag, 17.10.2026, 20:00 Uhr

KONZERT

PIANO BUDDIES

Klavier Comedy Konzert

Freitag, 20.11.2026, 19:30 Uhr

UNTERHALTUNG

Tickets: 03772.370911 oder
www.goldne-sonne.de

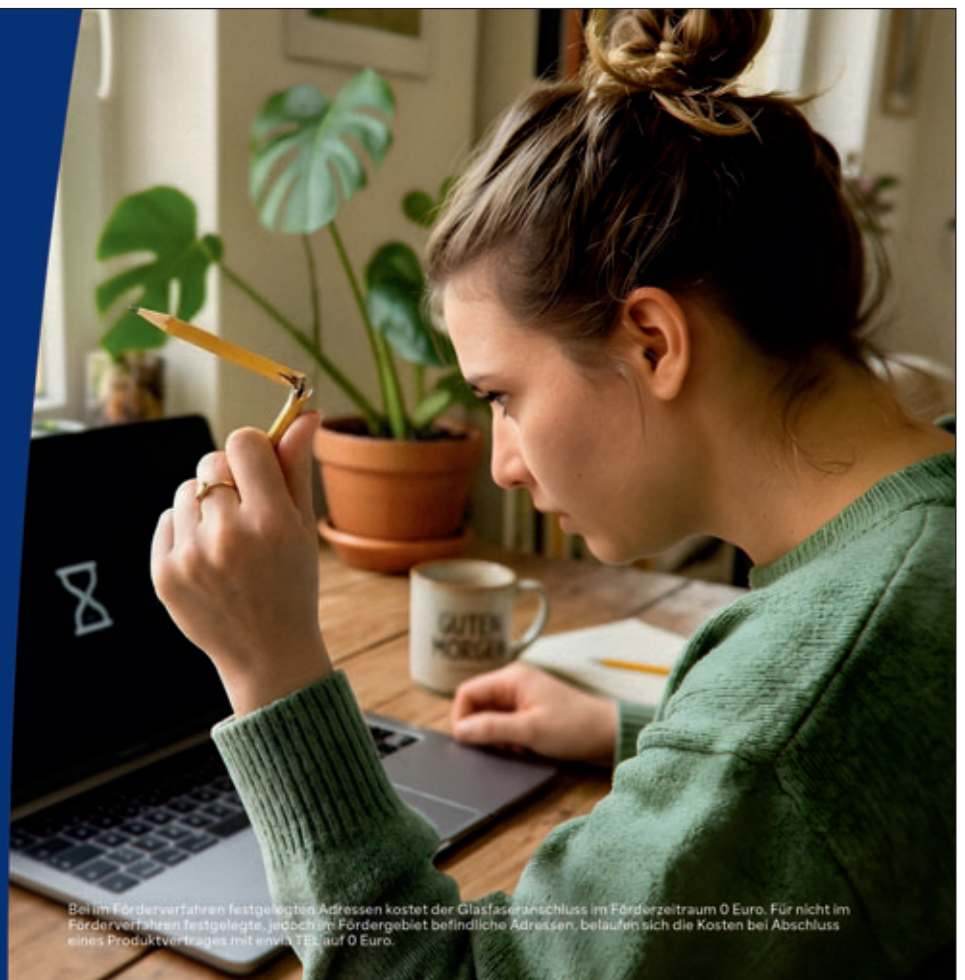


Wieder 'ne abgebrochene Verbindung

Zeit für Glasfaser

Jetzt Verfügbarkeit prüfen:
enviaTEL.de/erzgebirge

Ein Unternehmen der
envia M-Gruppe



Beim Förderverfahren festgelegten Adressen kostet der Glasfaseranschluss im Förderzeitraum 0 Euro. Für nicht im Förderverfahren festgelegte, jedoch im Fördergebiet befindliche Adressen, belaufen sich die Kosten bei Abschluss eines Produktvertrages mit envia TEL auf 0 Euro.